

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 153

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.
R. & K. Roggli s. à r. l. en liquidation, Morges (Vaud).
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Irland: Zollvorschriften. — Irlande: Prescriptions douanières.
Vereinigte Arabische Republik: Sonder-Import- und -Export-Abgabe — République Arabe Unie: Droit spécial d'importation et d'exportation.
Algérie: Réglementation de l'importation.
Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste 283).
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

- Zettel Nr. 19385, Fr. 100.— ohne Vorgang und mit Fr. 3185.— in gleichen Rechten, zahlbar auf Verlangen, landrechtlich, Lichtmess, ausgestellt am 9. März 1859, lastend auf der Liegenschaft Nr. 170 des Herrn Sturzenegger-Zellweger Rudolf, «Zum Stern», Mitlehn, Oberegg;
- Zettel Nr. 19385, Fr. 350.— mit Fr. 3385.— Vorgang und mit Fr. 4260.— in gleichen Rechten, zahlbar auf Verlangen, landrechtlich, Lichtmess, ausgestellt am 9. März 1859, lastend auf der Liegenschaft Nr. 170 des Herrn Sturzenegger-Zellweger Rudolf, «Zum Stern», Mitlehn, Oberegg;
- Schuldbrief Nr. 30490, Fr. 1500.— mit Fr. 8950.— Vorgang, ausgestellt am 11. August 1882 für Breau Heinrich, Sondereg, lastend auf der Liegenschaft Nr. 176 des Herrn Breau-Kurer Albert, Sondereg, Oberegg.

Gemäss Entscheid des Bezirksgerichtes Oberegg vom 1. Juli 1959 werden die unbekannt Inhaber dieser Titel gemäss Art. 870 ZGB, Art. 981 ff. OR, Art. 24 und 26 EG zum ZGB aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Oberegg vorzuweisen, ansonst diese als kraftlos erklärt werden. (389^a)

Appenzell, den 4. Juli 1959. Im Auftrag: Die Gerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 30. April 1917, von Fr. 4500, Grundbeleg Serie I Nr. 1075, zu Gunsten des Fridolin Schwitler sel., wohnhaft gewesen in Biel, lastend auf folgender Besizung des Paul Schwitler, Holz- und Kohlenhandlung, Mittelstrasse, Biel: Biel Grundbuch Nr. 2034, Seite 61, bestehend aus 2 Schuppen Nrn. 33/d und 33/g Mittelstrasse nebst Umschwung im Halte von 4,08 Aren, mit einem amtlichen Wert von Fr. 15 220.

Der unbekannt Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes an gerechnet, dem Richteramt I Biel vorzulegen, da er sonst kraftlos erklärt würde. (385^a)

Biel, den 1. Juli 1959. Der Gerichtspräsident I: Auroi.

Der unbekannt Besitzer des Schuldbriefes von Fr. 4000, im 2. Rang, Gläubigerin: Frau M. Nagel-Pol, Bischofszell, Schuldner und Pfand Eigentümer: Konrad Högger, Bischofszell, EBl. 188, Grdb. Bischofszell, wird hiemit aufgefordert, den Titel innert der Frist von 1 Jahr beim unterzeichneten Gerichtspräsidentium vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (383^a)

Bischofszell, den 29. Juni 1959. Bezirksgerichtspräsident Bischofszell.

Le ou les détenteurs inconnus des polices d'assurances suivantes sont sommés de les produire au greffe du Tribunal du district de Lavaux d'ici au 15 novembre 1959, faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

Polices «Rempart» N° 50 205 au nom de dame Madeleine Brélaz, née en 1917, plan G., Fr. 5000, du 17 novembre 1954; N° 50474 plan N assurance à primes initiales réduites au nom de Marc-Henri Brélaz, né en 1941, Fr. 6000, du 17 décembre 1954; N° 50476 plan N assurance à primes réduites au nom de Rose-Marie Brélaz, née en 1940, Fr. 6000, du 17 décembre 1954; N° 50 477 plan K au nom de Marc Brélaz, né en 1910, et Monique Brélaz, née en 1950, Fr. 1000, du 18 décembre 1954. (278^a)

Cully, le 4 mai 1959. Le président du Tribunal: A. Loude.

Es wird als vermisst gemeldet: Schuldbrief von Fr. 10 000.—, d. d. 19. Juli 1920, auf Hermann Büchi, Schmiedmeister, s. Zt. in Neuwilen, bzw. den jetzigen Pfandigentümer August Ebinger, Schmiedmeister in Neuwilen, und zu Gunsten Mathias Bitzer, Schmiedmeister s. Zt. in Neuwilen. Eingetragen: Pfandprotokoll Alterswilen Bd. T, pag. 361, Nr. 63.

Der allfällige Besitzer wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief innert Jahresfrist ab Publikation beim Gerichtspräsidentium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst dieser als kraftlos erklärt wird. (393^a)

Kreuzlingen, den 4. Juli 1959. Bezirksgericht Kreuzlingen: Gerichtspräsident P. Wydler.

Es wird vermisst: Inhaberobligation Nr. 90 der 3½%-Anleihe der Papierfabrik Perlen/Luzern, ausgestellt im Jahre 1949, zu nominell Fr. 1000.—, sowie anhaftende Coupons seit 1951.

Der Inhaber wird aufgefordert, diesem Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (394^a)

Kriens, den 3. Juli 1959. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Dr. J. Scherer.

Als vermisst wird gemeldet und nach Art. 981 ff. OR und Art. 870/71 ZGB zur öffentlichen Ausschreibung gebracht:

Inhaber-Schuldbrief von Fr. 1500.—, vom 30. März 1929, zu Lasten Franz Vago, Bauunternehmer, Hasli-Wigoltingen, eingetragen im Grundbuch Mühlheim E. Bl. Nrn. 233, 234, 566. (390^a)

Steckborn, den 3. Juli 1959. Gerichtspräsidentium Steckborn.

Sommation est faite à tous détenteurs inconnus des actions N° 345884 à 345887 de la Société anonyme Nestlé Alimentana S.A., à Vevey, de Fr. 100.— nom. chacune, au porteur, auxquelles sont attachées des actions Unilac Inc., à Panama, mêmes numéros, le tout sans coupons attachés, de produire dites actions au greffe du Tribunal du district de Vevey dans un délai échéant le 10 janvier 1960, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (391^a)

Vevey, le 3 juillet 1959. Le président du Tribunal du district de Vevey: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Saanen hat nach Ablauf der Auskündigungsfrist heute kraftlos erklärt: Schuldbrief von Fr. 1300.—, zugunsten der Bauernhilfskasse des Kantons Bern, eingetragen den 25. März 1937, Belege Serie I, Nr. 4390, haftend auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 1477 des Armin Werren-Brönnimann, Bergführer, Gstaad, und Saanen Grundbuchblätter Nrn. 1478 und 1479 des Alfred Werren-Kopf, Sägereiarbeiter, Saanen. (392^a)

Saanen, den 3. Juli 1959. Der Gerichtspräsident von Saanen: W. Moor.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone/Cantons/Cantoni:**

Zürich, Bern, Obwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo**Berichtigung.**

Biland AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 137 vom 17. Juni 1959, Seite 1718), Ausführung von Schlosser- und Eisenbauarbeiten. Der Name des im Handelsregister nicht eingetragenen Geschäftes, dessen Aktiven und Passiven die Gesellschaft gemäss Bilanz per 31. Dezember 1958 übernommen hat, lautete richtig «A. Biland-Laubi, Schlosserei».

29. Juni 1959. Küchenmaschinen.

W. Lauch & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1958, Seite 3310), Handel mit Küchenmaschinen. Neues Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 38, in Zürich 6.

29. Juni 1959.

Mächler & Kolb, Chem. Beizerei und Polierwerkstätte, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1952, Seite 1719). Der Gesellschafter Hans Mächler wohnt nun in Zürich 9. Neues Geschäftsdomizil: Flüelastrasse 17, in Zürich 9.

29. Juni 1959. Technische Erzeugnisse.

Cantatore & Diserens, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1949, Seite 3139), Import und Export technischer Erzeugnisse. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

29. Juni 1959. Ofenbau.

E. Ammann & Co., in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1958, Seite 1199), Ofenbaugeschäft. Die Prokura von Engelbert Polzer ist erloschen.

29. Juni 1959. Tuchwaren usw.

G. Uebersax, in Zürich (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1940, Seite 189), Tuchwaren usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Uebersax & Co.», in Zürich 1, erloschen.

29. Juni 1959. Tuchwaren.

Uebersax & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Gottfried Uebersax, in Zürich 1, Karl Uebersax, in Zürich 7, und Hugo Uebersax, in Zumikon, alle von Oberönz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1959 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «G. Uebersax», in Zürich, übernehmen wird. Einzelprokura ist erteilt an Otto Bartlome, von Münchenbuchsee, in Zürich. Handel mit Tuchwaren. Limmatquai 66.

29. Juni 1959. Waren aller Art.

G. Rimlinger & Sohn, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1957, Seite 3190), Import, Export und Vertretungen in Waren aller Art. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Georges Rimlinger-Roth aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Georges Rimlinger-Trauffer als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **G. Rimlinger & Sohn, Nachfolger G. Rimlinger**.

29. Juni 1959. Hüttenerzeugnisse.

Wettler & Frey, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1942, Seite 2818), Hüttenwerksvertretungen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Gustav Adolf Wettler aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hans Frey, nun in Küsnacht (Zürich), als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Wettler & Frey, Inh. Hans Frey**. Geschäftsdomizil: Ottikerstrasse 37.

29. Juni 1959. Delikatessen, Wohnwagen.

A. Bigler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Bigler, von Worb, in Zürich 2. Handel mit Delikatessen; Import und Verkauf von Wohnwagen. Seestrasse 557.

29. Juni 1959. Waren aller Art.

Mareo Bachmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Marco Bachmann, von Zürich, in Zürich 7. Handel mit Waren verschiedener Art. Kantstrasse 19.

29. Juni 1959. Bürstenwaren usw.

Max Müllersehön, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2634), Handel en gros mit Bürstenwaren usw. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz und sein Wohndomizil nach Oberrieden verlegt. Seestrasse 36.

29. Juni 1959. Lebensmittel.

H. Bollinger, in Zürich (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1938, Seite 2105), Lebensmittelgeschäft. Die Firmainhaber wohnt nun in Zürich 10. Neues Geschäftsdomizil: Breitensteinstrasse 57.

29. Juni 1959. Waren aller Art.

Robert Häfliger, in Zürich (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1958, Seite 1635), Handel mit Waren aller Art. Neues Geschäftsdomizil: Glatthalstrasse 79.

29. Juni 1959.

Uhren-Vertretungs AG Zürich (Watch Representation Ltd. Zurich), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 141 vom 22. Juni 1959, Seite 1769). Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher gelöscht.

29. Juni 1959. Rohseide.

H. Bodmer & Co. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1956, Seite 3290), Handel mit Rohseide, Kommanditgesellschaft. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

29. Juni 1959. Rohseide.

F. & H. Bodmer, Nachf. von H. Geilinger & Co. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1956, Seite 3290), Handel mit Rohseide, Kollektivgesellschaft. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

29. Juni 1959. Pflästerei.

A. Pluhar, vorm. E. Watzel & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1948, Seite 1387), Pflästereigeschäft. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

29. Juni 1959.

Cabaret «Kaktus», Alfred Rasser, in Meilen (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1956, Seite 1542), Literarisches Kabarett, Tournée-Theater. Die Firma wird, weil nicht eintragungspflichtig, auf Beghären des Inhabers gelöscht.

30. Juni 1959.

Cigarettenfabrik Memphis A.G., Dübendorf/ZH (Manufacture de cigarettes Memphis S.A., Dubendorf/ZH) (Manufactura di sigarette Memphis S.A., Dübendorf/ZH), in Dübendorf (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1957, Seite 2917). Dr. Hans Georg Friedrich, nun in Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, und Dr. Otto Weisser, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrates, führen die Unterschrift nicht mehr. Die Unterschrift von Jakob Treitz ist erloschen. Dr. Werner Sebes, Mitglied des Verwaltungsrates, und Emil Stutz, Geschäftsleiter, führen statt Kollektiv- nun Einzelunterschrift. Einzelunterschrift wurde erteilt an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Alfred Bek.

30. Juni 1959. Liegenschaften usw.

Laimo AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 52 vom 5. März 1959, Seite 674), An- und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften usw. Hans Müller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Walter Egli, von Wald (Zürich), in Stäfa.

30. Juni 1959.

Sparkasse der Stadt Zürich, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1958, Seite 1199). Die Unterschrift von Heinrich Koller-Suter ist erloschen. Zum Direktor ist ernannt worden: Christian Balsiger, von Niederglatt und Mühlethurnen, in Horgen, und zum Vizedirektor: Samuel Berner; dessen Prokura ist erloschen. Beide führen Kollektivunterschrift zu zweien.

30. Juni 1959.

Verlagsanstalt Buehldruckerei Konkordia Winterthur, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1958, Seite 1602). Die Unterschrift von Konrad Müller ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Fritz Englmann, von und in Winterthur.

30. Juni 1959.

Schweizerischer Samenhändler-Verband (Association suisse des Marchands-Grainiers), in Zürich 3, Verein (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1954, Seite 3073). Die Unterschrift von Hans Wyss ist erloschen. Erich Vatter führt nicht mehr Einzelunterschrift als Präsident, sondern Kollektivunterschrift zu zweien als Beisitzer des Vorstandes. Neu führt Einzelunterschrift: Dr. Georges-Fernand Berset, von Cormérod (Freiburg) und Bern, in Bern, Präsident des Vorstandes. Kollektivunterschrift zu zweien führt neu: Paul Richard Sigrist, von Meggen, in Küsnacht (Zürich), Beisitzer des Vorstandes. Rechtsdomizil: Rüdigerstrasse 1, in Zürich 3 (bei der Firma Samen-Müller AG). Geschäftsdomizil: Kornhausplatz 14, in Bern (bei Dr. Georges-Fernand Berset).

30. Juni 1959. Wärme- und lufttechnische Anlagen usw.

A. Pfiffner, in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1955, Seite 2446), wärme- und lufttechnische Anlagen usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 10. Neues Geschäftsdomizil: Farbhofstrasse 4.

30. Juni 1959. Schirme.

L. Schneuwlin, in Zürich (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1942, Seite 1047), Schirmfabrikation. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «L. Schneuwlin, Inh. Erbgemeinschaft Schneuwlin», in Zürich 1, erloschen.

30. Juni 1959. Schirme.

L. Schneuwlin, Inh. Erbgemeinschaft Schneuwlin, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Ida Widmer geb. Schneuwlin, von Kilchberg (Zürich), in Zürich 1; Martha Müller geb. Schneuwlin, von Unterkulm, in Zürich 7, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB, und Heinrich Schneuwlin, von Stein am Rhein, in Rüslikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen die am 1. Mai 1959 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «L. Schneuwlin», in Zürich, übernommen hat. Handel mit und Reparatur von Schirmen. Rennweg 2.

30. Juni 1959. Chemische und technische Produkte.

Vollenweider, Handel & Vertretung, in Winterthur (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1955, Seite 965), Handel und Vertretung mit chemischen und technischen Neuheiten. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. Juni 1959. Bekleidung.

M. Wolf, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1952, Seite 1135), Vertrieb von Masskleidern für Herren und Damen. Diese Firma wird, weil nicht eintragungspflichtig, auf Beghären des Inhabers gelöscht.

30. Juni 1959. Gebrauchsartikel.

K. H. Frei, in Weisslingen (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1945, Seite 2407), Fabrikation von Gebrauchsartikeln verschiedener Art usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit denjenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1959 enthalten sind, an die neue Aktiengesellschaft «Freba-Typenmöbel AG», in Weisslingen, erloschen.

30. Juni 1959.

Freba-Typenmöbel AG, in Weisslingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Wohnungs- und Büroeinrichtungen aller Art, insbesondere Typenmöbeln und ähnlichen Gebrauchsgegenständen. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die mit dem Zweck im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Fr. 20 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «K. H. Frei», in Weisslingen, mit denjenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1959 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 110 639.04 und Passiven im Betrage von Fr. 77 891.60, zum Preise von Fr. 30 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Andere als die in dieser Uebernahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven des erwähnten Geschäftes übernimmt die Gesellschaft nicht. Die Gesellschaft erwirbt sodann die Liegenschaft Grundprotokoll Weisslingen Bd. 34, pag. 57, zum Preise von Fr. 95 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Karl Heinrich Frei als Präsident und Emma Frei als weiteres Mitglied, beide von und in Weisslingen. Geschäftsdomizil: Unterdorf.

1. Juli 1959.

Jb. Riediker, Sägen- und Messerfabrikation, in Bülach (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1947, Seite 1371). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes

mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1958 an die neue Aktiengesellschaft «Jakob Riediker AG, Bülach», in Bülach, erlösen.

1. Juli 1959. Werkzeuge usw.

Jakob Riediker AG, Bülach, in Bülach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. Juli 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Spezialwerkzeugen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000; es zerfällt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll libériert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erlöschenden Einzelfirma «Jb. Riediker, Sägen- und Messerfabrikation», in Bülach, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1958, nach der die Aktiven Fr. 310 524 und die Passiven Fr. 110 524 betragen, zum Preise von Fr. 200 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Jakob Riediker, als Präsident, und Aline Riediker, als weiteres Mitglied, beide von Rorbas, in Bülach. Geschäftsdomizil: Im Heimgarten.

1. Juli 1959.

Baustrag Bau und Strassen A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1956, Seite 1053), Ausführung von Bauarbeiten usw. Die Generalversammlung vom 23. Juni 1959 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 700 000, eingeteilt in 700 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 100 000 durch Verrechnung libériert worden. Das Grundkapital ist voll libériert. Dr. Konrad Wespi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erlöschend. Neues Geschäftsdomizil: Tödistrasse 9, in Zürich 2.

1. Juli 1959. Liegenschaften usw.

Oerlikonerloof A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1956, Seite 2174), An- und Verkauf von Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 22. Juni 1959 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 144 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 56 000 auf Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll libériert.

1. Juli 1959.

Universal Film S.A., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1956, Seite 1914), Aufführung und Verteilung von Filmen in der Schweiz usw. Alfred E. Daff ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erlöschend. Neu ist in den Verwaltungsrat als Präsident und Delegierter gewählt worden: Milton R. Rackmil, Bürger der USA, in Los Angeles (California, USA); er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Charles Ochsner, Sekretär und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich.

1. Juli 1959. Beteiligungen usw.

Komarin A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1958, Seite 1274), Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen usw. Neues Geschäftsdomizil: Baurstrasse 38, in Zürich 8 (bei Hans Heinrich Blattmann).

1. Juli 1959. Maschinen usw.

Gebrüder Sehnetzer Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1946, Seite 1750), Import und Export von Maschinen usw. Neues Geschäftsdomizil: Rainstrasse 63, in Zürich 2 (bei Erwin Sehnetzer).

1. Juli 1959.

Genossenschaft Metzgermeisterverein der Stadt Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 263 vom 10. November 1958, Seite 2994). Die Hauptversammlung vom 13. April 1959 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

1. Juli 1959. Baumaterialien.

Sponagel & Co., in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1952, Seite 51), Handel in Baumaterialien. Einzelprokura ist erteilt an Heinrich Eberle, von Walenstadt (St. Gallen), in Oberengstringen.

1. Juli 1959.

Aktiengesellschaft für Industriepanung, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Beratungsaufträgen auf dem Gebiete der industriellen Bau- und Anlageplanung, der Betriebsorganisation und Betriebs-technik. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans Fient, von Luzein (Graubünden), in Zürich. Geschäftsdomizil: Uetlibergstrasse 132, in Zürich 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

30. Juni 1959.

Mobilversicherungsgesellschaft Ober- und Untersteckholz, in Untersteckholz, Genossenschaft (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2811). Die Unterschriften von Fritz Leuenberger und Fritz Ryser sind erlöschend. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt: Heiri Bösiger, von und in Untersteckholz, und zum neuen Sekretär Fritz Ryser-Schmutz, von Ochlenberg, in Untersteckholz. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

26. Juni 1959. Waren aller Art.

Hans Roth, in Belp, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1958, Seite 1663). jetzige Geschäftsart: Vertretungen für Waren aller Art.

Bureau Bern

11. Juni 1959. Restaurant, Hotel.

Karl Rohner, in Bern, Betrieb des vegetarischen Restaurants «Capitol» (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1958, Seite 1882). Neue Geschäftsart: Betrieb des vegetarischen Restaurants «Capitol» sowie des Hotel-Garni «Regina».

26. Juni 1959. Klebstoffe, Asphalt, Lacke usw.

Colora Filiale Bern der American-Marietta C.A. Caraeas, Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «American-Marietta C.A.», in Caracas, die am 12. August 1955 im Handelsregister des Gerichtsverwaltungsbezirkes des Bundesdistrikts und des Staates Miranda, Caraeas, eingetragen wurde, laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 2. Februar 1959 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Die ursprünglichen Statuten der Gesellschaft datieren vom 3. August 1955. Die Dauer der Gesellschaft be-

trägt 99 Jahre vom Datum ihrer Eintragung im Handelsregister an gerechnet. Diese Dauer kann durch Beschluss der Aktionärversammlung verlängert oder verkürzt werden. Die Gesellschaft bezweckt: Herstellung, Kauf, Verkauf, Import und Export insbesondere von Klebstoffen und verwandten Produkten, Aluminiummasse und -pulver, Asphaltprodukten, Beton, Zement, Ausrüstungen und Maschinen, Anstrichen, Lacken, Firnissen, Wachsen, Reinigungsmitteln, Scheuerwaren, Metallfabrikaten, Metallpulver, Farbstoffen, Harzen und anderen verwandten Produkten sowie Finanzierung von solchen Geschäften; Erwerb und Verwertung von Lizenzen, Patenten, Erfindungen industriellen und technischen Verfahren, literarischen Rechten und Fabrikmarken sowie Gewährung und Entgegennahme von Darlehen. Das Aktienkapital beträgt 30 000 Bolivares, eingeteilt in 100 Namenaktien zu 300 Bolivares. Darauf sind 20% = 6000 Bolivares einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Robert E. Pflaumer, amerikanischer Staatsbürger, in Winnetka (Illinois, U.S.A.), Präsident; Kenneth E. Clarke, amerikanischer Staatsbürger, in Lakewood, (Ohio, U.S.A.); Vizepräsident, und Robert H. Me. Corinae, amerikanischer Staatsbürger, in Brookfield, Illinois (U.S.A.), Kassaführer. Sie führen Einzelunterschrift für die Zweigniederlassung in Bern. Waldemar von Siebenthal, von Saanen, in Bern, ist Leiter der Zweigniederlassung und führt Einzelprokura. Geschäftslokal: Federweg 22 (bei «Colora A.G., Druckfarbenfabrik»).

30. Juni 1959.

A. Maria Flück, Buch- und Kunstverlag, in Bern. Inhaberin der Firma, mit Zustimmung ihres güterrechtlich getrennten Ehemannes Emil, ist Anna Maria Flück-Pfyyfer von Altshofen, von Escholzmatt, in Bern. Einzelunterschrift ist erteilt an Emil Flück, von Escholzmatt, in Bern. Verlag von Büchern und Kunstblättern. Storchengässchen 6.

30. Juni 1959. Waren aller Art.

Transa-Vertretungen Albert Griesser, in Bern. Inhaber der Firma ist Albert Griesser, von Bern und Weiaeh (Zürich), in Bern. Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art. Münstergasse 57.

30. Juni 1959.

Paul Lindt, Garage Elite, in Bern (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1957, Seite 1712). Der Inhaber hat Prokura erteilt an Arthur Hürzeler, von Gretzenbach, in Wabern, Gemeinde Köniz; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Prokuristen.

30. Juni 1959.

Phönix Immobilien A.G., Treuhand-, Verwaltungs- und Handelsgesellschaft, in Bern, Ausübung von Treuhand-, Verwaltungs- und Handelsfunktionen (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3199). Neues Geschäftsdomizil: Obstbergweg 8 (bei Alfred Kaufmann).

30. Juni 1959.

Phönix Standard-Bau A.G., in Bern, Ausführung von Wohn-, Geschäfts- und Industriebauten usw. (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3199). Neues Geschäftsdomizil: Obstbergweg 8 (bei Alfred Kaufmann).

Bureau Biel

30. Juni 1959. Buchbinderei, Einrahmungen.

Paul Lüthi, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Paul Lüthi, von Landiswil (Bern), in Biel. Buchbinderei und Einrahmungen, Untergasse 38.

30. Juni 1959.

Blumenrain 93 Immobilien A.G., in Biel, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1957, Seite 2615). Dr. François Bocion, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erlöschend. Dr. Charles Froidevaux, bisher Mitglied, wurde zum neuen Präsidenten ernannt; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Yvonne Bocion-Clottu, Witwe des François Bocion, von Lausanne, in Cully. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Bendicht Rechberger Strasse 2 (beim Präsidenten).

30. Juni 1959. Drogeriewaren usw.

Droguerie M. Kneuss & Cie, in Biel, Detailverkauf von Drogeriewaren usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1955, Seite 2970). Die Gesellschaft ist seit dem 1. November 1957 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau de Courtelary

30 juin 1959. Vins, produits alimentaires, etc.

Chiesa & Cie, à St-Imier, primeurs, comestibles, vins, société en nom collectif (FOSC. du 6 mai 1955, N° 105, page 1207). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: commerce de vins, liqueurs et produits alimentaires. Procuration individuelle a été conférée Hans Bühler, de Hemberg, à St-Imier.

Bureau de Moutier

26 juin 1959. Porte-échappements, etc.

Charles Gorgé S.A., à Moutier. Suivant acte authentique et statuts du 23 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de porte-échappements et de mouvements de manomètres en tous genres, et pour objet la continuation de la maison «Charles Gorgé», raison individuelle à Moutier, et dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la raison individuelle «Charles Gorgé», fabrication et vente de porte-échappements pour compteurs, à Moutier, selon bilan arrêté au 1^{er} janvier 1959 annexé aux statuts, accusant un actif de 265 961 fr. 52 (immeuble, machines, mobilier, débiteurs, marchandises en stock, créances, chèques postaux, caisse), et un passif de 215 961 fr. 52 (créanciers divers), soit un actif net de 50 000 fr. Ledit apport a été accepté pour le prix de 50 000 fr. contre remise de 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Charles Gorgé», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1959. L'assemblée générale est convoquée au moyen de lettres recommandées. Organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à plusieurs membres. Elle est engagée par la signature individuelle du président ou la signature collective à deux de deux autres membres du conseil d'administration. Celui-ci est composé de: Charles Gorgé, président; Francis Gorgé, vice-président; René Gorgé, secrétaire; tous de et à Moutier. Bureaux: Cité Ouvrière 18.

30 juin 1959. Porte-échappements pour compteurs.
Charles Gorgé, à Moutier, fabrication et vente de porte-échappements pour compteurs (FOSC. du 18 janvier 1939, N° 14, page 127). La raison est radiée par suite de la reprise de l'actif et du passif de celle-ci par la société anonyme «Charles Gorgé S.A.», à Moutier.

Bureau Nidau

30. Juni 1959. Fleisch, Wurstwaren.
W. Brand, in Nidau. Inhaber der Firma ist Werner Jakob Brand, von Ursenbach, in Nidau. Handel mit Fleisch und Wurstwaren en gros. Martiweg 69.

Bureau Saanen

30. Juni 1959. Schreinerei usw.
Paul Galler, in Saanen. Inhaber der Firma ist Paul Galler, von Saanen, in Farb bei Saanen, Gemeinde Saanen. Schreinerei, Innenausbau, Kücheneinrichtungen und Reparaturen. In Farb.

Bureau Thun

30. Juni 1959. Schreinerei.
Willy Nyffeler, in Heimberg. Schreinerei (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1957, Seite 2770). Nachdem Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

29. Juni 1959.
C. Haefeli A.G., Glas und Porzellan Dekor, in Sarnen (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1957, Seite 679). Dr. Emil Kathriner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

30. Juni 1959. Filme.
Academy Pictures A.G., in Glarus, Herstellung, Handel und Verleihung von Filmen aller Art (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1959, Seite 692). Die Prokuren von Hans Herbert Marcus und William James Fullerton sind erloschen. Zum neuen Prokuristen wurde ernannt: Irwin Margulies, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA). Er zeichnet einzeln.

30. Juni 1959.
J. Spälti-Stüssi, Rosengarten Netstal, Rosega, Kosmetik, Kräuterhaus, in Netsal, Fabrikation und Verkauf der Rosega-Produkte, Vegetabilien (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1939, Seite 1336). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

27. Juni 1959. Temperatur-Kontrollapparate usw.
Raneo AG, Zug (Raneo SA, Zoug), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. Juni 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an Unternehmungen zur Herstellung von Temperatur-Kontrollapparaten, Rotoren und Statoren. Sie káhn darauf bezügliche Patente, Marken und Lizenzen erwerben, verwalten und veräussern und als Export-Verkaufsagent tätig sein sowie alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 1 200 000 und ist eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Carl Meyer, von Zürich, in Rüsèhlikon, Präsident, und Dr. César Stueki, von Häutligen (Bern), in Kilchberg (Zürich), Vizepräsident und Sekretär. Sie zeichnen kollektiv. Domizil: Gartenstrasse 7 (bei Dr. Werner E. Iten, Rechtsanwalt).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

29 juin 1959.
Régie Aellen S.A., à Fribourg (FOSC. du 26 août 1958, N° 198, page 2291, et 29 août 1958, N° 201, page 2315). Par acte authentique du 20 juin 1959, la société a modifié ses statuts sur les points suivants et sur d'autres non soumis à publication. La raison sociale sera dorénavant: **Gérances Foncières S.A.** Le capital social de 50 000 fr., jusqu'ici formé de 10 actions, de 5000 fr. est désormais éomposé de 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libéré. Yvette Aellen ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est radiée. Georges Wicht, inscrit jusqu'ici comme secrétaire, a été nommé président. Est élu membre et secrétaire: Mareel Schmid, d'Uetikon (Zürich), à Fribourg. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Bureau Murten (Bezirk See)

30. Juni 1959.
Sono-Volkskunst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Unterashaeh bei Nürnberg, Zweigniederlassung Gurmels, in Gurmels, Herstellung und Vertrieb von Spielwaren und Gebrauchsgegenständen usw. (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1958, Seite 2143). Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

30. Juni 1959.
Fabrik für Zentralheizungen A.G., in Olten (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1957, Seite 1565). Jules von Arx, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt: Dr. jur. Peter von Arx, von und in Olten. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Lüscher, von Zofingen, in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

30. Juni 1959.
Agathon A.-G. Maschinenfabrik (Agathon S.-A. Fabrique de machines) (Agathon Machine Works Ltd.), in Solothurn (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1957, Seite 3290). In der Generalversammlung vom 26. Juni 1959, worüber eine öffentliche Urkunde errichtet worden ist, wurde das Aktienkapital von Fr. 70 000 auf Fr. 350 000 erhöht durch Erhöhung des Nennwertes

der einzelnen Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 5000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 280 000 ist aus den zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven entnommen worden. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 350 000, eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Gleichzeitig wurde die englische Firma geändert in **Agathon Machine-Tool Manufacturers Ltd.** Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Maschinen und Apparaten und den Handel mit solchen sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen.

30. Juni 1959. Tea-room, Restaurant.
Grety Schneider-Romann, in Solothurn, Tea-room und Restaurationsbetrieb (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1957, Seite 1231). Die Inhaberin Grety Romann wurde von Edi Schneider geschieden. Der Eintrag betreffend die Gütertrennung wird gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. Juni 1959. Sanitäre Anlagen usw.
Klara Haeh, in Basel, sanitäre Anlagen usw. (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1956, Seite 1115). Einzelprokura wurde erteilt an Hansruedi Ibách, von und in Basel.

29. Juni 1959.
Alkimi-Verlag A.G., in Basel (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1958, Seite 3468). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun mit Fr. 39 000 liberiert, wovon Fr. 37 000 durch Verrechnung. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Bruno Hoog, Präsident, und Werner May ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Emil Rudin, von Giebenach, in Sissach. Er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor wurde ernannt: Ewald Georg Savernik, staatenlos, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Blotzheimerstrasse 44.

30. Juni 1959. Immobilien.
Hahito A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien sowie Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 235 000, eingeteilt in 235 Namenaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 210 000 liberiert, wovon Fr. 100 000 durch Verrechnung. Die Gesellschaft erwirbt Parzelle 35 des Grundbuchs Oberwil (Basel-Landschaft), haltend 76 a 74 m² Land, zum Preise von Fr. 406 622 sowie Projektierungsstudien zum Preise von Fr. 10 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Bruno Hoog, von und in Basel, als Präsident; Hans Wirz, von Wenslingen und Riehen, in Riehen, und Irène Rüegg-Bieber, von Basel, in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Gerbergasse 26.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

30. Juni 1959. Chirurgisches Nahtmaterial usw.
Steril Catgut Gesellschaft Bohny & Hess A.G., in Neuhausen am Rheinfluss, Herstellung von Steril Catgut, chirurgischem Nahtmaterial, usw. (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1958, Seiten 3024/25). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Mai 1959 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **SSC Steril Catgut Gesellschaft (SSC Société Steril Catgut)**. Der Direktor, Pierre Guenat, wohnt nun in Beringen.

30. Juni 1959.
Sozialistische Pressunion des Kantons Schaffhausen, in Schaffhausen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1955, Seite 1425). Die Unterschrift von Hermann Huber ist erloschen. Als neuer Geschäftsführer wurde gewählt: Ernst Rawlyer, von Worben (Bern), in Schaffhausen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

29. Juni 1959.
Appenzeller-Bahn-Gesellschaft, in Herisau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1958, Seite 1612). Aus dem Verwaltungsrat ist Johann Koch ausgeschieden. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde ernannt: Emil Manser, von und in Appenzell.

29. Juni 1959. Hoch- und Tiefbau.
Paul Preisig Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Herisau. Unter dieser Firma hat die gleichnamige Aktiengesellschaft, mit Sitz in Teufen, die den Betrieb einer Hoch- und Tiefbauunternehmung bezweckt und am 20. Dezember 1956 im Handelsregister von Appenzell A.-Rh. eingetragen wurde (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1956, Seite 3322) durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juni 1959 in Herisau eine Zweigniederlassung errichtet, für die Eugen Preisig-Rohner, von und in Herisau, Präsident des Verwaltungsrates, und Paul Preisig, von Herisau, in Teufen (Appenzell A.-Rh.), Delegierter des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift zeichnen. Geschäftslokal: Im Spittel Nr. 3.

29. Juni 1959. Hoch- und Tiefbau.
Paul Preisig Aktiengesellschaft, in Teufen, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1956, Seite 3322). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Juni 1959 wurden die Statuten geändert, wodurch indessen keine publikationspflichtigen Tatsachen berührt werden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

29. Juni 1959.
Bless & Co. Bauunternehmung, Zweigniederlassung in St. Gallen, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1957, Seite 1231). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Peter Hauser, von Bötstein (Aargau), in Aarau.

29. Juni 1959.
Büchi & Co. Metallwarenfabrik, in Wil, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1943, Seite 2792). Gottlieb Rutz, Kommanditär, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Neu ist die Gesellschaft als Kommanditärin beigetragen Ida Büchi-Wälle, von Wildberg (Zürich), in Wil, mit einer Kommandite von Fr. 10 000, welche aus Sondergut stammt und durch Verrechnung voll liberiert ist. Die Kommanditärin führt wie bisher Einzelprokura.

29. Juni 1959.

Sektion Rapperswil-Jona des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, in Rapperswil (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2845), Verein. Clara Vogt-Heftli, Präsidentin, Helen Custer, Vizepräsidentin, Liska Hinnen-Baumann, Quästörin, und Helene Füh-Nägeli, Aktuarin, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Lina Gasser-Honegger, von Hallau, in Rapperswil (St. Gallen), Präsidentin; Vreni Hofmann-Schoch, von Eschenbach, in Rapperswil, (St. Gallen) Kassierin; Claire Mächler-Büsser, von Wangen (Schwyz), in Jona (St. Gallen), Vizepräsidentin, und Vreni Bruppacher-Meier, von Zürich, in Rapperswil (St. Gallen), Aktuarin. Präsidentin, Vizepräsidentin oder Kassierin zeichnet mit der Aktuarin.

29. Juni 1959. Treuhandbureau.

J. Parpan, in St. Gallen, Treuhandbureau (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1958, Seite 2703). Der Konkursrichter des Bezirks St. Gallen hat am 27. Mai 1959 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

29. Juni 1959. Obst, Landesprodukte, usw.

Angust-Gossner, in Waldkirch, Handel mit Obst und Landesprodukten, mit landwirtschaftlichen Maschinen, Traktoren und Autos, Garage und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1958, Seite 1807), in Konkurs. Nach beendigtem Konkursverfahren wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

29. Juni 1959.

Meinrad Singenberger, Metzgerei, in Bad Ragaz, Metzgerei und Würsterei (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1935, Seite 2178). Der Konkursrichter des Bezirks Sargans hat am 12. Juni 1959 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

30. Juni 1959. Teppiche, Bodenbeläge, usw.

Teppich-Brauchli AG., in Rorschach, Handel mit Teppichen, Bodenbelägen, Vorhang- und Dekorationsstoffen usw. (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1956, Seite 2993). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Juni 1959 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun **Tepiro AG. Rorschach**.

30. Juni 1959.

Kurhaus im Park AG, bisher in Rapperswil, Uebernahme und Betrieb eines Kurhauses (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1958, Seite 2628). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. Juni 1959 wurde die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach St. Gallen verlegt. Der einzige Verwaltungsrat Dr. Josef Ackermann ist ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Hans Edelmann, von Hohentannen (Thurgau), in St. Gallen. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 2.

30. Juni 1959.

Antriebe A.-G. (Entrainement S.A.), in Jona, Projektierung und Bau sowie Handel mit Antrieben und Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1958, Seite 3481). Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Werner Hausheer. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

30. Juni 1959. Autotransporte, Gasthaus usw.

Hans Blöchlinger, Autotransporte, in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach, Autotransporte (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1950, Seite 1231). Die Firma lautet **Hans Blöchlinger** und die Geschäftsnatur: Autotransporte, Autogarage und Gasthaus z. Ochsen.

30. Juni 1959. Druckfarbe, chemisch-pharmazeutische Produkte, usw.

Arthur Müller, in Rapperswil, Fabrikation und Handel mit Druckfarben sowie Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Spezialitäten und Import und Export von Produkten aller Art (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1957, Seite 1291). Die Geschäftsnatur lautet: Druckfarbenfabrik sowie Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Spezialitäten und Import und Export von Produkten aller Art.

30. Juni 1959. Geflügelarm usw.

W. Probst, in Sevelen. Inhaber der Firma ist Walter Probst-Stoll, von Mümliswil (Solothurn), in Sevelen. Geflügelarm und Gerätebau. Guscha.

30. Juni 1959. Annoncenexpedition usw.

Künzler-Bachmann & Co., in St. Gallen, Annoncenexpedition, Affichage, Reklameberatung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1954, Seite 362). Geschäftsdomizil: Kornhausstrasse 3.

Aargau — Argovie — Argovia

30. Juni 1959.

Weberei Uerkheim A.-G. in Uerkheim, in Uerkheim, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1959, Seite 1160). Ueber diese Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Zofingen vom 18. Juni 1959 der Konkurs eröffnet worden. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

30. Juni 1959. Immobilien usw.

Rentboden A.G., in Rheinfelden, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien usw. (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1954, Seite 2627). In der Generalversammlung vom 3. Juni 1959 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

30. Juni 1959.

Käsergenossenschaft Bleien und Umgebung, in Gränichen (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1954, Seite 2807). Die Unterschrift von Eduard Suter ist erloschen. Als Vizepräsident und Kassier wurde neu in den Vorstand gewählt: Ernst Steiner, von Walterswil (Bern), in Gränichen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

30. Juni 1959. Tabak- und Zigarrenfabrikation usw.

Burger Söhne, in Burg, Tabak- und Zigarrenfabrikation, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1958, Seite 617). Die Gesellschafterin Margaretha Kessler-Burger hat mit ihrem Ehemann Johann Kessler durch Ehevertrag vom 14. März 1959 Gütertrennung vereinbart.

30. Juni 1959.

Milchverwertungs-Genossenschaft Tegerfelden, in Tegerfelden (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1955, Seite 2624). Die Unterschrift von Otto Deppeler-Haucenstein ist erloschen. Vizepräsident ist nun der bisherige Beisitzer Karl Müller-Keller, von und in Tegerfelden. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

30. Juni 1959.

Jacques Hufschmid-Anbry, Hotel Bahnhof, in Frick. Inhaber dieser Firma ist Jacques Hufschmid-Anbry, von Diegten (Basel-Landschaft), in Frick. Hotel-Restaurant «Bahnhof». Bahnhofstrasse 29.

30. Juni 1959.

FAMAP Apparate- und Maschinen-Fabrikations-AG., in Rothrist (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1955, Seite 494). Dr. Arnold Locher, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ulrich Schläpfer ist nun einziges Mitglied der Verwaltung und führt weiterhin Einzelunterschrift.

30. Juni 1959. Viehhandlung.

Silvain Bloch, bisher in Aarau, Viehhandlung (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1957, Seite 2582). Diese Firma hat ihren Sitz nach Niederlenz verlegt. Der Inhaber wohnt weiterhin in Aarau. Geschäftsadresse: Dorftrain.

30. Juni 1959.

Löwenapotheke B. Senn vormals **E. Jahn Lenzburg**, in Lenzburg. Inhaber dieser Firma ist Bernhard Senn-Röthlisberger, von Boniswil, in Lenzburg. Einzelunterschrift ist erteilt an Annemarie Senn-Röthlisberger, von Boniswil, in Lenzburg (Ehefrau des Firmainhabers). Apotheke und Laboratorium «Sanitas». Rathausgasse 36.

30. Juni 1959.

Fritz Knibiehler, Garage Langenstein, in Wettingen, Autogarage und mechanische Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1930, Seite 812). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes an die «Fritz Knibiehler Automobil-A.-G.» in Wettingen (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1952, Seite 3190) erloschen.

30. Juni 1959. Restaurant usw.

Rudolf Fehlmann Seetalerhof Boniswil, in Boniswil, Restaurant Seetalerhof, Herstellung und Vertrieb von Biskuits, Zwieback und Konfiseriewaren, Bäckerei, Konditorei, Tea-room (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1945, Seite 1863). Weiterer Geschäftszweig: Handel mit Most und alkoholfreien Getränken.

30. Juni 1959.

Holzimpfprägnierwerk Lanenburg A.G., in Lanenburg (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1956, Seite 193). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: Dr. Alphonse Bernoud, Präsident, und Paul Ebner, Geschäftsführer. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Berta Ebner, von und in Lanenburg. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Johann Emil Rohrer. Berta Ebner führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass je eines von ihnen mit Berta Ebner zeichnet. Die Prokura von Berta Ebner ist erloschen.

30. Juni 1959. Waschautomaten usw.

J. Furrer A.G., in Aarau, Fabrikation von und Handel mit Waschautomaten, Elektro-Apparaten und verwandten Produkten (SHAB. Nr. 124 vom 2. Juni 1959, Seite 1564). Dr. jur. Walter Geiser, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist der bisherige Sekretär Arthur Matter, nun in Buchs (Aargau). Neuer Sekretär ist Walter Bürgisser, Direktor und Verwaltungsratsmitglied. Alle zeichnen zu zweien kollektiv.

30. Juni 1959.

Giac. Pellegrini-Suter, Baugeschäft, Gipf-Oberfrick, in Gipf-Oberfrick (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1954, Seite 3288). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1959 und Sacheinlagevertrag vom 26. Juni 1959 an die «G. Pellegrini-Suter AG.» in Gipf-Oberfrick, erloschen.

30. Juni 1959. Hoch- und Tiefbau usw.

G. Pellegrini-Suter AG., in Gipf-Oberfrick. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 26. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung aller einschlägigen Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, den An- und Verkauf von Liegenschaften und die Beteiligung an solchen, die Ausführung von Autotransporten sowie die Durchführung sämtlicher damit in direktem oder indirektem Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der bisherigen Einzelfirma «Giac. Pellegrini-Suter, Baugeschäft, Gipf-Oberfrick» mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1959 und Sacheinlagevertrag vom 26. Juni 1959. Die Aktiven betragen Fr. 288 039.10 und die Passiven Fr. 188 039.10. Der Aktivenüberschuss beträgt Fr. 100 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die von der Einzelfirma seit 1. Januar 1959 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Giacomo Pellegrini-Suter, als Präsident, und Berta Pellegrini-Suter, als Vizepräsidentin, beide von und in Gipf-Oberfrick. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Oberfrick, Hauptstrasse 40.

30. Juni 1959. Zementwaren.

Familie Graber, bisher in Oberentfelden, Baugeschäft, Herstellung von und Handel mit Zementwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1954, Seite 30). Diese Gesellschaft hat ihren Sitz nach Unterentfelden verlegt. Die Firma lautet nun: **Graber & Co.** Neu ist als Gesellschafter eingetreten der bisherige Geschäftsführer Gottfried Graber-Müller, von Rüttschelen (Bern), nun in Unterentfelden. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Die beiden bisherigen Gesellschafter Anna Graber-Müller und Willy Graber wohnen nun ebenfalls in Unterentfelden. Die Geschäftsnatur wird neu wie folgt umschrieben: Zementwarenfabrik. Geschäftsadresse: Hauptstrasse 388.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

30 giugno 1959.

Agenzia Tristizia Lago Maggiore S.A. in Liq.^{ne}, in Ascona, organizzazione di viaggi turistici, ecc. (FUSC. del 18 aprile 1957, N° 91, pagina 1056). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

30 giugno 1959. Prodotti industriali ed alimentari, ecc.

Irma Fotsch-Schley, in Magadino. Titolare è Irma Fotsch nata Schley, da Winterthur, in Magadino, moglie di Paul Fotsch che ha dato il proprio consenso maritale. Commercio di prodotti e sotto-prodotti industriali ed alimentari, olii e grassi.

30 giugno 1959. Benzina, pneumatici, ecc.

Schafter Ernesto, in Muraltto. Titolare è Ernesto Schafter fu Ernesto, da Moutier (Berna), in Muraltto. Commercio di benzina, olii, pneumatici, cuscinetti e articoli affini. Piazzale Stazione.

Ufficio di Lugano

29 giugno 1959. Beni immobili, ecc.

Tanino S.A., in Lugano. Con atto pubblico e statuti in data 23 giugno 1959 è stata costituita, sotto questa ditta, una società anonima il cui scopo è: compravendita, amministrazione, costruzione, gerenza di beni immobili di qualsiasi genere in Svizzera e all'estero. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, liberate al 40% (20 000 fr.). Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 o più membri. Severo Antonini fu Marco, da Luggaggia, in Lugano, è amministratore unico con firma individuale. Recapito: studio legale Antonini & Censi, VI^e Cattaneo 3.

29 giugno 1959.

S.A. Italo Suisse Fabrique de confiserie à Lugano, in Lugano, fabbricazione e smercio articoli confetteria, ecc. (FOSC. del 27 novembre 1958, N° 278, pagina 3165). Emilio Rava e Pio Bianchi, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Nuovi membri sono: Natale Piffaretti fu Luigi, da Melano, in Massagno, e Alberto Comte di Giulio, da Payerne, in Chiasso, ambedue con firma collettiva a due.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

30 juin 1959. Epicerie, mercerie.

G. Freymoud, à Montricher, épicerie, mercerie (FOSC. du 21 septembre 1953, N° 219, pagina 2244). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

30 juin 1959. Epicerie, mercerie.

G. Borno, à Montricher. Le chef de la maison est Gérard Borno, de Vaudgondry, à Pampigny. Epicerie, mercerie.

Bureau de Lausanne

30 juin 1959.

Société Immobilière Rue Centrale N° 14, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 avril 1959, page 944). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 27 juin 1959, la société a annulé les 2500 bons de jouissance précédemment émis, ceux-ci ayant tous été rachetés par la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur d'autres points. Le conseil d'administration se compose de 1 ou de plusieurs membres.

30 juin 1959. Plâtrerie et peinture.

P. Monti, à Lausanne. Chef de la maison: Pietro Monti allié Francioli, de Belmont s. Lausanne, à Lausanne. Plâtrerie et peinture. Avenue de Tivoli 18. 30 juin 1959. Fers, quincaillerie.

Francillon & Cie, Société Anonyme, à Lausanne, fers, quincaillerie (FOSC. du 13 janvier 1958, page 114). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 juin 1959, la société a modifié ses statuts. Le conseil se compose de 1 ou de plusieurs membres.

30 juin 1959. Immeubles.

S. I. L'Esparette C, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 13 avril 1956, page 949). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 27 juin 1959, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison sociale: S. I. L'Esparette C en liquidation. L'administrateur Pierre Chavannes est démissionnaire; sa signature est radiée.

Paul Stoudmann, de Bussy s. Morges, à Lausanne, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Bureau actuel: Grand Chêne 8 (chez le liquidateur).

30 juin 1959. Immeubles.

Cité-Joie, à Lausanne, société coopérative immobilière (FOSC. du 17 juillet 1958, page 1943). La signature de l'administrateur Bernard Vairoli, démissionnaire, est radiée. Paul Sehumacher, administrateur inscrit, de Mels, à Lausanne, est nommé président. Félix Porcellana, administrateur inscrit, de Finhaut, à Lausanne, exerce désormais la signature sociale. La société est engagée par la signature collective à deux du président Paul Sehumacher ou de l'administrateur Félix Porcellana avec le secrétaire Jean Castelner (inscrit).

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

30 juin 1959. Hôtel-café-restaurant.

Pierre Bruchez, à Bagnes. Le titulaire est Pierre Bruchez, de et à Bagnes. Exploitation de l'hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel de Verbier». Verbier. 30 juin 1959. Alimentation générale, liqueurs.

Gaston Nicollier, à Bagnes. Le titulaire est Gaston Nicollier, de et à Bagnes. Magasin d'alimentation générale avec primeurs et liqueurs. Verbier.

30 juin 1959. Bazar, sports, photo.

Louis-Hercule Michellod, à Bagnes. Le titulaire est Louis-Hercule Michellod, de et à Bagnes. Bazar et magasin d'articles de sports; laboratoire de photo. Verbier.

Genf — Genève — Ginevra

27 juin 1959. Ferblanterie-plomberie, etc.

Ch. Hoegen, à Genève, ferblanterie-plomberie et appareillage sanitaire (FOSC. du 10 novembre 1952, page 2745). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Charles Hoegen et fils», à Genève.

27 juin 1959. Ferblanterie-plomberie, etc.

Charles Hoegen et fils, à Genève. Sous cette raison sociale, Charles-Jean Hoegen, de et à Genève, séparé de biens de Hélène-Albertine née Tritten, et son fils Roland-Albert Hoegen, de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 24 juin 1959 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Ch. Hoegen», à Genève, radiée. Entreprise de ferblanterie-plomberie et appareillage sanitaire. 18, avenue de Frontenex.

27 juin 1959. Carrelages, etc.

Bagattini & Balmer, à Genève, entreprise de carrelages et de revêtements, société en nom collectif (FOSC. du 6 février 1958, page 356). Germain-Arnold Botta, de nationalité italienne, à Genève, est entré comme nouvel associé dans la société dès le 1^{er} mai 1959. Nouvelle raison sociale: Bagattini & Cie.

27 juin 1959.

Cogépéma S.A., Compagnie de Gestion Pétrolière et Maritime, à Genève (FOSC. du 22 mai 1958, page 1413). Roger Cabanne, de nationalité française, à Genève, a été nommé directeur-adjoint. Il signe collectivement avec Silvio de Capitani ou Rodolphe Hofer ou Etienne de Rham, administrateurs, ou Denis-Louis-Philippe Baissac, directeur (tous inscrits).

27 juin 1959.

Conserves Eug. Gras S.A., à Carouge (FOSC. du 17 octobre 1956, page 2633). Prouration collective à deux a été conférée à Georges-Adrien Christinat, de Chabrey (Vaud), à Genève.

27 juin 1959.

Société Immobilière Ermenonville B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1954, page 58). Henri Meyer, Arnold Gossauer et Henri Martin ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Edouard Brun, président, de et à Lancy, et Jean Roch, secrétaire, de Lancy, à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 3, place du Molard, Agence immobilière Roch et Cie.

27 juin 1959.

Société Immobilière Ermenonville C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 octobre 1951, page 2588). Henri Meyer, Henri Martin et Arnold Gossauer ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Edouard Brun, président, de et à Lancy, et Jean Roch, secrétaire, de Lancy, à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 3, place du Molard, Agence immobilière Roch et Cie.

27 juin 1959.

Société Immobilière Rue Liotard 33, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 août 1955, page 2076). Eugène Pachehe n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Edouard Brun, président, de et à Lancy, et Jean Roch, secrétaire, de Lancy, à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 3, place du Molard, Agence immobilière Roch et Cie.

27 juin 1959.

Montre de Sport Genève S.A. (Geneva Sport Watch Ltd.), à Genève (FOSC. du 9 mars 1956, page 637). Hansjörg Gilomen n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de: Alfred Fischer, président, et Charles Wantz, secrétaire (inscrits), lesquels signent dorénavant collectivement à deux.

27 juin 1959.

Veillon-Walker, Société anonyme pour l'exploitation et le commerce des bois exotiques, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 juin 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de forêts au Moyen-Orient, notamment en Abyssinie, l'achat et l'exploitation de toutes concessions, l'industrialisation, le commerce et l'exportation des bois exotiques dans tous les pays du monde, à l'exclusion de la Suisse, notamment au Moyen-Orient et en Afrique du Nord. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur, de 500 fr. chacune; il est libéré de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Mohamed-Ali El Kassem, de la République Arabe Unie, à Beyrouth, président et administrateur-délégué; Louis Riondel, de et à Genève, secrétaire, et Jean-Claude Orange, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur délégué ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Domicile: 5, quai de l'Île, étude de MM^e Orange et Riondel, avocats.

29 juin 1959. Epicerie-primeurs.

Charles Bozonet, à Genève, épicerie et primeurs (FOSC. du 26 décembre 1935, page 3164). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

29 juin 1959. Café-restaurant.

Marty Pierre, à Bernex, café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de la Station» (FOSC. du 17 juin 1954, page 1572). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

29 juin 1959. Boucheerie chevaline.

H. Monnier, à Genève. Chef de la maison: Henri-Charles Monnier, d'Arnex s. Orbe (Vaud), à Carouge. Boucheerie chevaline. 5, rue Sismondi.

29 juin 1959.

Garage de la rue Amat, S. Steffen, à Genève. Chef de la maison: Samuel-Emile Steffen, de Genève, à Chêne-Bougeries. Exploitation d'un garage pour automobiles avec atelier de réparations; achat et vente de voitures automobiles. 22, rue Amat.

29 juin 1959.

Banque Centrale Coopérative, succursale de Genève (FOSC. du 8 août 1958, page 2156), société coopérative avec siège à Bâle. Les pouvoirs des administrateurs Otto Zellweger et Arthur Steiner sont radiés. Les administrateurs Ernst Herzog, président, de Hornussen (Argovie), à Bâle, et Hermann Leuenberger, vice-président, d'Ursenbach (Berne) et Bâle, à Zurich, signent collectivement à deux. Heinrich Küng, directeur (inscrit), a été nommé de plus membre du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Albert Schnurrenberger (inscrit jusqu'ici comme directeur-adjoint) et Werner Bleile, de et à Bâle, ont été nommés directeurs avec signature collective à deux.

29 juin 1959.

Société Financière pour la Métallurgie et les Mines, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 août 1956, page 2192). Léon Forveille n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Michel Siméon, de nationalité française, à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

29 juin 1959.

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 9, à Genève (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). Le capital social de 50 000 fr. est maintenant entièrement libéré. Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1959, la société a décidé de convertir les actions, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, puis d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société.

29 juin 1959.

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 11, à Genève (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). Le capital social, de 50 000 fr., est maintenant entièrement libéré. Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1959, la société a décidé de convertir les actions, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, puis d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société.

29 juin 1959.

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 13, à Genève (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). Le capital social de 50 000 fr. est maintenant entièrement libéré. Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1959, la société a décidé de convertir les actions, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, puis d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso tra loro il 25 maggio 1959:

Numero 3. Durata del lavoro e tempo di presenza

¹ La durata massima del lavoro e del tempo di presenza settimanale, dedotta la mezza giornata libera, sarà:

nelle località urbane e semiurbane di 53 ore fino al 30 giugno 1960 e di 52 ore a partire dal 1° luglio 1960;
nelle località rurali di 57 ore fino al 30 giugno 1960 e di 56 ore a partire dal 1° luglio 1960.

² Sono considerate rurali le località indicate come tali nell'elenco allestito per l'ordinamento delle rendite transitorie dell'assicurazione vecchiaia e superstiti.

³ Il datore di lavoro fissa l'orario lavorativo a seconda delle necessità dell'azienda, tenendo tuttavia possibilmente conto dei desideri dei lavoratori.

⁴ I lavoratori hanno diritto, ogni settimana comprendente sei giorni lavorativi, a una mezza giornata libera pagata. Questa mezza giornata libera non può essere frazionata se ciò non è stato convenuto, per iscritto e prima dell'entrata in servizio, tra il datore di lavoro ed il lavoratore. Questa disposizione fa stato anche per gli impieghi stagionali. Se la mezza giornata libera viene concessa il mattino, il lavoro non dovrà essere ripreso prima delle ore 13. Se per contro viene concessa il pomeriggio, essa avrà inizio, al più tardi, alle ore 13. Nelle settimane durante le quali non si lavora sei giorni feriali interi, il diritto alla mezza giornata è caduco. Restano riservate le disposizioni del numero 7, capoverso 3.

⁵ Se, per motivi di ordine commerciale, la mezza giornata libera non potesse essere concessa durante le ore di lavoro o di presenza e, in conseguenza, si lavorerà durante sei giorni interi, la mezza giornata libera usuale verrà concessa entro un mese o retribuita con un'indennità di salario pari al 25 per cento. Il lavoratore, cui non fosse concessa la mezza giornata libera o la rispettiva indennità, dovrà fare valere le sue pretese entro la fine del mese.

⁶ Durante le ore lavorative o di presenza non potranno farsi a vicenda il servizio da parrucchiere che con l'autorizzazione del datore di lavoro.

Numero 4. Lavoro supplementare e in domenica

¹ Le ore supplementari che eccedono l'orario lavorativo fissato al numero 3, capoverso 1, devono essere compensate, entro un mese, con congedi di durata equivalente oppure retribuite con un supplemento di salario del 25 per cento. Restano riservate le disposizioni del numero 4, capoverso 2.

² Il lavoro supplementare necessario per finire un servizio alla clientela non dà diritto, qualora non superi mezz'ora al giorno o un'ora alla settimana. Il lavoro supplementare che supera una mezz'ora in un giorno o un'ora in una settimana sarà, in ogni modo, compensato mediante un congedo o remunerato.

³ Il lavoratore dovrà fare valere il suo diritto alla compensazione o alla remunerazione delle ore supplementari al più tardi entro la fine del mese.

⁴ Il salario delle ore supplementari è calcolato dividendo il salario giornaliero per 9 se si tratta di località urbane e semiurbane e per 9,5 se si tratta di località rurali; al quoziente è aggiunto il 25 per cento.

⁵ Il lavoro straordinario in domenica, dove esso non è usuale dà diritto a un supplemento di salario del 50 per cento, eccetto che non si tratti di impieghi stagionali a seconda del numero 14, capoverso 1.

Numero 5. Pausa di mezzogiorno: La pausa di mezzogiorno è di almeno un'ora e mezzo per tutti i lavoratori. Essa è di almeno un'ora e un quarto, se il lavoratore riceve il vitto dal datore di lavoro.

Numero 6. Vacanze

¹ I lavoratori hanno diritto a vacanze pagate della durata minima seguente:

a) per il primo e il secondo anno di servizio nella medesima azienda, 6 giorni lavorativi;
b) per il terzo e quarto anno di servizio nella medesima azienda, 10 giorni lavorativi;
c) per il quinto e fino al decimo anno di servizio nella medesima azienda, 12 giorni lavorativi;
d) a contare dall'undicesimo anno di servizio nella medesima azienda, 18 giorni lavorativi.

L'anno di servizio incomincia il primo giorno di lavoro. Qualora il contratto di lavoro venisse sciolto ed il lavoratore rientri, più tardi, al servizio della medesima azienda, la computazione degli anni di servizio inizierà da capo, eccezione fatta per i congedi limitati.

² Non è permesso ridurre la durata delle vacanze se il lavoro ha dovuto essere interrotto causa malattia certificata da un medico o causa servizio militare obbligatorio.

³ Le vacanze devono essere concesse senza interruzione durante l'anno di servizio in corso, nella misura in cui le esigenze e le possibilità dell'azienda lo consentano e tenuto conto, per quanto è possibile, dei desideri del lavoratore. Con il consenso del lavoratore le vacanze possono essere rimandate all'anno successivo.

⁴ Nel primo anno di servizio il diritto alle vacanze può essere fatto valere dopo sei mesi. Se il contratto di lavoro venisse disdetto prima dell'esplorazione del primo anno ma dopo almeno tre mesi di servizio, il lavoratore avrà diritto a un periodo di vacanze proporzionato alla durata del servizio prestato (pro rata temporis). Se, tuttavia, il contratto di lavoro venisse disdetto per motivi gravi ai sensi dell'art. 352 del codice delle obbligazioni imputabili al lavoratore entro i primi sei mesi di servizio, quest'ultimo perderà ogni diritto alle vacanze.

⁵ Se il contratto di lavoro venisse sciolto dopo il primo anno di servizio, il lavoratore avrà diritto a un periodo di vacanze proporzionato alla durata del servizio prestato nell'anno in corso, tenuto conto che un mese iniziato va considerato come un mese intero.

⁶ Se al momento dello scioglimento del contratto di lavoro, il lavoratore avesse percepito delle vacanze più lunghe di quelle spettanti, il datore di lavoro potrà ritenere dall'ultimo salario l'indennità di vacanza versata in troppo.

⁷ Durante le vacanze, i lavoratori ricevono, oltre il salario fisso 2 franchi al giorno nelle località rurali, fr. 2.50 nelle località semiurbane e 3 franchi nelle località urbane, come compensazione per la provvigione sulla cifra d'affari e la mance.

⁸ I lavoratori che vivono nell'economia domestica del datore di lavoro hanno diritto, durante le vacanze, al salario in contanti pattuito, all'importo previsto nel settimo capoverso e a un'indennità di vitto e di alloggio di 6 franchi per giorno di vacanza.

⁹ In tutte le aziende che il datore di lavoro chiude di propria iniziativa durante le vacanze (ferie d'impresa), il lavoratore, il cui diritto alle vacanze è inferiore alla durata della chiusura dell'azienda, avrà diritto, per l'intera durata della chiusura, al salario intero compresa la compensazione per la provvigione sulla cifra d'affari e la mance.

Numero 7. Giorni festivi e congedi pagati

¹ Sono sempre considerati giorni festivi pagati il 1° gennaio, l'Ascensione, il venerdì santo o il Corpus domini, il 25 dicembre e un altro giorno festivo d'usanza locale, per quanto non cadano in domenica. Questi giorni festivi saranno parimenti pagati ai lavoratori ausiliari occupati per più di tre giorni.

² Il lavoratore ha diritto a un congedo pagato di

3 giorni in caso di decesso del coniuge o di figli propri,
1 giorno in caso di decesso dei genitori, di fratelli o sorelle,
1 giorno per la nascita di un figlio legittimo,
1 giorno per sposarsi.

³ Nelle settimane che comprendono un giorno festivo non pagato, il datore di lavoro è tenuto a versare al lavoratore la mezza giornata libera non concessagli.

Numero 8. Elementi della remunerazione. La remunerazione del lavoratore si compone di un salario fisso (numero 9) e di una provvigione sulla cifra d'affari realizzata dal lavoratore e pagata dalla clientela (numero 10).

Numero 9. Salari minimi

¹ I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari giornalieri minimi:

a) parrucchieri da uomo	
secondo «salonnier»	Fr. 14.60
primo «salonnier»	Fr. 17.30
b) petteinatrici	
seconda petteinatrice	Fr. 14.10
prima petteinatrice	Fr. 16.80
c) parrucchieri da donna	
seconda parrucchiere da donna	Fr. 15.70
prima parrucchiere da donna	Fr. 20.80
d) parrucchieri da donna e da uomo	
secondo parrucchiere da donna e da uomo	Fr. 16.80
parrucchiere da donna e da uomo qualificato	Fr. 19.50

² I parrucchieri da uomo, le petteinatrici, i parrucchieri da donna e i parrucchieri da donna e da uomo (mist), titolari d'un diploma di maestro, hanno diritto a un salario minimo giornaliero superiore di 1 franco a quello fissato al capoverso 1°, per la categoria alla quale appartengono.

³

Numero 10. Provvigione sulla cifra d'affari

¹ I lavoratori hanno diritto alla seguente provvigione sulla cifra d'affari settimanale da loro realizzata e incassata (esclusa la vendita di merci) che comporta un multiplo del salario settimanale effettivo:

a) Lavoratori il cui salario effettivo corrisponde al salario minimo prescritto dal numero 9 o che non lo supera di più del 15 per cento:

aa. parrucchieri da uomo: 10 per cento della cifra d'affari eccedente una volta e mezzo il salario settimanale;

bb. petteinatrici, parrucchieri da donna e parrucchieri da donna e da uomo:

— nelle località rurali o semiurbane: 10 per cento della cifra d'affari eccedente una volta e mezzo il salario settimanale;
— nelle località urbane: 10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte il salario settimanale;
— nelle aziende di prima classe: 10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte e mezzo il salario settimanale;
— lavoratori con assistenti che sono impiegati in aziende di prima classe: 10 per cento della cifra d'affari eccedente tre volte il salario settimanale.

b) Lavoratori il cui salario effettivo supera di più del 15 per cento il salario minimo prescritto dal numero 9:

aa. parrucchieri da uomo: 5 per cento della cifra d'affari eccedente una volta e mezzo, non però due volte il salario settimanale; 10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte il salario settimanale;

bb. petteinatrici, parrucchieri da donna e parrucchieri da donna e da uomo:

— nelle località rurali o semiurbane: 5 per cento della cifra d'affari eccedente una volta e mezzo, non però due volte il salario settimanale; 10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte il salario settimanale;
— nelle località urbane: 5 per cento della cifra d'affari eccedente due volte, non però due volte e mezzo il salario settimanale; 10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte e mezzo il salario settimanale;
— nelle aziende di prima classe: 5 per cento della cifra d'affari eccedente due volte e mezzo, non però tre volte il salario settimanale; 10 per cento della cifra d'affari eccedente tre volte il salario settimanale;
— lavoratori con assistenti che sono impiegati in aziende di prima classe: 5 per cento della cifra d'affari eccedente tre volte, non però tre volte e mezzo il salario settimanale; 10 per cento della cifra d'affari eccedente tre volte e mezzo il salario settimanale.

² Il calcolo ed il pagamento della provvigione sulla cifra d'affari si effettueranno, di comune intesa tra datore di lavoro e lavoratore, ogni settimana o ogni mese.

³ I datori di lavoro ed i lavoratori possono concludere un accordo per la corresponsione d'un salario fisso che, per quanto sia raggiunta la cifra d'affari che dà diritto (nella media semestrale) a una provvigione, sia almeno uguale al salario minimo previsto al numero 9 del presente contratto, aumentato delle provvigioni sulla cifra d'affari conformemente alla lettera a del primo capoverso. In questo caso, il lavoratore non ha diritto a nessuna provvigione sulla cifra d'affari.

⁴ La classificazione delle località nelle singole categorie si effettuerà in base all'elenco dei luoghi dell'ordinamento transitorio dell'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti.

Numero 11. Ripartizione nelle classi di salario

¹ È considerato parrucchiere da uomo il titolare di un certificato federale di fine tirocinio di questa categoria, o di un titolo equivalente.

² È considerata petteinatrice la titolare di un certificato federale di fine tirocinio di questa categoria, o di un titolo equivalente.

³ È considerato parrucchiere da donna il titolare di un certificato federale di fine tirocinio di questa categoria, o di un titolo equivalente.

⁴ È considerato parrucchiere da donna e da uomo il titolare di un certificato federale di fine tirocinio di questa categoria, o di un titolo equivalente.

⁵ Sono considerati primo «salonnier», prima petteinatrice, primo parrucchiere da donna, primo parrucchiere da donna e da uomo, i lavoratori che sono in grado di eseguire, a loro responsabilità, in modo indipendente e di loro iniziativa, tutti i lavori del ramo e sono stati assunti come tali.

Numero 12. Comunità domestica

¹ I lavoratori che vivono in comunità domestica con il datore di lavoro hanno diritto ad un salario minimo mensile equivalente a quattordici salari giornalieri, conformemente al numero 9, e alla provvigione sulla cifra d'affari giusta le disposizioni del numero 10.

² Qualora il lavoratore che vive in comunità domestica con il datore di lavoro convenga con quest'ultimo, di prendere, la domenica, i pasti a sue spese, egli avrà diritto ad un'indennità di 6 franchi. Il lavoratore che intende prendere i pasti fuori dovrà informare il datore di lavoro al più tardi fino a sabato a mezzogiorno.

Numero 13. Controllo dei salari e ricevute: I datori di lavoro devono tenere un controllo dei salari per tutti i lavoratori. I lavoratori da parte loro sono tenuti a dare ricevuta del salario riscosso. Qualunque riserva concernente il pagamento del salario per il rispettivo periodo di lavoro deve essere immediatamente indicata sull'estratto di conto.

Numero 14. Supplementi di salario

¹ Gli impieghi di stagione che non durano più di due mesi danno diritto ad un supplemento di almeno 10 per cento su tutte le aliquote salariali.

² I lavoratori ausiliari impiegati per un mese al massimo percepiranno un supplemento di almeno 10 per cento su tutte le aliquote salariali. I lavoratori ausiliari hanno, inoltre, diritto al rimborso delle spese di viaggio. Il lavoratore ausiliare che resta in servizio per più di un mese va considerato come assunto definitivamente e perde ogni diritto ai suddetti supplementi.

Numero 15. Assicurazione contro gli infortuni

¹ Il datore di lavoro è tenuto ad assicurarsi, a sue spese, i suoi lavoratori contro gli infortuni professionali per le prestazioni minime e per sinistro:

a) spese di guarigione per una durata illimitata e fino a 2000 fr. al massimo, per infortunio e, in caso di degenza all'ospedale, pagamento di tre quarti del prezzo giornaliero; nell'ambito del suddetto contratto risarcimento delle spese fino all'importo di 300 fr. per il trasporto dal luogo dell'infortunio fino dal medico più vicino o, se il medico ordina il ricovero all'ospedale, fino all'ospedale più vicino;

- b) indennità giornaliera di 15 franchi per la durata di un anno a contare dal giorno dell'infortunio;
- c) 20 000 fr. in caso di morte;
- d) 30 000 fr. in caso d'invalidità.

1. L'assicurazione prevista ai capoversi 1. . . . deve coprire tutti gli infortuni ad eccezione di quelli risultanti dall'uso (come pilota o passeggero) di motociclette di cilindrata superiore a 50 cm³, da viaggi in aereo o da escursioni in alta montagna o su ghiacciai. Su domanda scritta del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto di includere nell'assicurazione i rischi da essa non coperti. I premi per questa assicurazione aggiuntiva vanno a carico del lavoratore.

2. Le prestazioni dell'assicurazione devono essere garantite per ogni infortunio che si verifica durante il periodo in cui il contratto di lavoro è in vigore, poco importa se questo contratto scade posteriormente all'infortunio.

3. Qualora l'assicurazione riducesse le sue prestazioni per motivi inerenti al lavoratore, quest'ultimo non potrà esigere dal datore di lavoro la somma rifiutatagli dall'assicurazione.

4. Mediante la conclusione dell'assicurazione summenzionata il datore di lavoro è liberato dagli obblighi derivantigli dall'art. 335 del Codice delle obbligazioni di pagare il salario in caso d'infortunio professionale del lavoratore.

Numero 16. Assicurazione contro le malattie

1. Ogni lavoratore assicurabile dovrà essere assicurato per un'indennità giornaliera in caso di malattia. Il datore di lavoro è tenuto a concludere l'assicurazione a nome del lavoratore. Il lavoratore riceverà un attestato d'assicurazione. Qualora il lavoratore non fosse d'accordo con il datore di lavoro circa la scelta dell'assicuratore, essi s'intenderanno per designarne un'altro. Di regola, e con il consenso del datore di lavoro, il lavoratore che cambia il posto o di località resta affiliato alla medesima assicurazione.

2. L'assicurazione dovrà garantire le seguenti prestazioni minime:

- a) un'indennità giornaliera di 12 fr. per le peltinatrici e per i parrucchieri di età inferiore ai 23 anni;
- b) un'indennità giornaliera di 15 fr. per le peltinatrici ed i parrucchieri di oltre 23 anni;
- c) il versamento dell'indennità giornaliera durante 720 giorni nel corso di 900 giorni consecutivi;
- d) il versamento dell'indennità giornaliera durante almeno 1800 giorni nel corso di sette anni consecutivi, per gli assicurati affetti da tubercolosi e curati in uno stabilimento ospedaliero;
- e) se si tratta di malattie che formano oggetto di riserva nel contratto d'assicurazione, il pagamento, nel corso di 540 giorni consecutivi, dell'indennità giornaliera

durante:	se il lavoratore è in servizio da:
6 giorni	1 mese
12 giorni	2 mesi
3 settimane	3 mesi
6 settimane	6 mesi
9 settimane	9 mesi
3 mesi	1 anno
6 mesi	2 anni
9 mesi	5 anni
360 giorni	10 anni e oltre.

Il termine di noviziato non eccederà 3 mesi; quello di franchigia non eccederà 2 giorni.

3. Il datore di lavoro è tenuto ad assumere la metà dei premi dell'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al capoverso 2, lettere a, b, c, d ed e. Il datore di lavoro può trattenere ogni mese, sul salario del lavoratore, l'importo del contributo ai premi di quest'ultimo. A richiesta del lavoratore, il datore di lavoro deve fornirgli la prova di aver regolarmente pagato il suo contributo ai premi. Il datore di lavoro che pagasse la sua quota al lavoratore deve accertarsi che questi adempia l'obbligo di pagare i premi. Il datore di lavoro che contribuisce al pagamento dei premi è svincolato dall'obbligo derivantegli dall'art. 335 del Codice delle obbligazioni, di pagare il salario in caso di malattia del lavoratore.

4. In caso di malattia, il lavoratore che vive nell'economia domestica del datore di lavoro è tenuto a versare al datore di lavoro 6 fr. al giorno per il vitto e l'alloggio.

5. Il lavoratore che rifiuta, in modo comprovabile, di concludere un'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia o di pagare il suo contributo ai premi, perde ogni diritto al salario in caso di malattia a norma dell'art. 335 del Codice delle obbligazioni e del numero 16 del presente contratto collettivo di lavoro.

Numero 18. Assicurazione sulla responsabilità civile: Il datore di lavoro è tenuto, in quanto ciò sia possibile a norma delle condizioni usuali per l'assicurazione aziendale sulla responsabilità civile, ad assicurare il lavoratore per il risarcimento dei danni che quest'ultimo potrebbe causare a terzi nell'esercizio della sua professione al servizio del datore di lavoro. L'obbligo d'assicurazione incombe al datore di lavoro va considerato adempito qualora egli concluda un'assicurazione che garantisca il pagamento delle seguenti somme:

- Fr. 100 000.— per ogni persona ferita o uccisa, al massimo però;
- Fr. 300 000.— per ogni sinistro nel quale sono coinvolte più persone;
- Fr. 20 000.— per i danni materiali causati in ogni sinistro.

Numero 19. Periodo di prova. I primi nove giorni di servizio vanno considerati come periodo di prova durante il quale il contratto di lavoro può essere disdetto osservando un termine di disdetta di tre giorni.

Numero 20. Fine del contratto di lavoro

1. Dopo il periodo di prova ed anche se il contratto di lavoro è durato più di un anno, il termine di disdetta sarà, salvo convenzione contraria per iscritto, di due settimane. La disdetta deve essere data, a voce o per iscritto, per un sabato.

2. Il contratto di lavoro concluso per una lunga durata determinata deve essere fatto per iscritto. Senza convenzione contraria per iscritto questi contratti scadono, senza che sia necessario di disdirli, entro il termine in essi previsto.

3. Il contratto di lavoro concluso per una stagione scade, senza che sia necessario di disdirlo, entro il termine in esso previsto. Quando per motivi imprevisti, il contratto di lavoro è prorogato di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore per un breve periodo, oltre alla data di fine stagione convenuta per iscritto, il termine di disdetta per questo rapporto di lavoro prorogato sarà di tre giorni.

4. In caso di rottura del contratto di lavoro (senza dare il congedo o senza osservare il termine di disdetta) la parte colpevole dovrà risarcire i danni arrecati all'altra.

Numero 21. Lavoro vietato

1. Durante il tempo libero e durante le vacanze i lavoratori vincolati da un contratto di lavoro sono tenuti a tralasciare ogni lavoro professionale, poco importa se eseguito contro remunerazione o gratuitamente, per sé o per terzi.

2. Ogni infrazione alla disposizione del capoverso 1° rappresenta un giusto motivo di licenziamento immediato ai sensi dell'art. 352 del Codice delle obbligazioni.

3. Il lavoratore che eseguisce del lavoro vietato risponde dei danni cagionati

4. Non sono considerati lavori vietati: i servizi resi a dei membri della famiglia, a dei modelli sia per prepararsi a dei concorsi o a degli esami, sia in una scuola od un corso professionale.

Numero 22. Dovere di diligenza

1. Il lavoratore è tenuto ad eseguire tutti i lavori della professione che gli vengono affidati e a tenere in assetto il posto di lavoro, gli strumenti, gli apparecchi e gli impianti da lui utilizzati.

2. Egli è tenuto a eseguire accuratamente tutti i lavori, ed a manipolare con cura gli strumenti, gli apparecchi, le macchine e gli impianti affidatigli.

3. Egli risponde, conformemente all'art. 328 del Codice delle obbligazioni, dei danni cagionati intenzionalmente o per negligenza al datore di lavoro.

Numero 23. Commissioni paritetiche locali o cantonali

1. Le sezioni locali o cantonali delle associazioni contraenti possono istituire delle commissioni paritetiche incaricate dell'esecuzione del presente contratto. Esse saranno costituite come previsto al numero 24 per la commissione paritetica nazionale e con l'approvazione di questa.

2. Queste commissioni sorvegliano l'applicazione delle disposizioni del presente contratto e cercheranno di risolvere le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori.

Numero 24. Commissione paritetica nazionale

1. Le associazioni contraenti istituiranno una commissione paritetica nazionale composta di un presidente neutro, di quattro rappresentanti dell'associazione padronale e di quattro rappresentanti delle associazioni operaie. I suddetti rappresentanti nomineranno il presidente.

2. La commissione paritetica nazionale è convocata dal presidente ogni volta che le circostanze lo esigono o che una associazione contraente lo richiede. La lettera di convocazione deve indicare le trattande.

3. La commissione paritetica nazionale ha i compiti seguenti:

- a) sorveglia l'applicazione delle disposizioni contrattuali, là dove non esiste una commissione locale o cantonale;
- b), c), d)

Numero 25. Sanzioni

1. In caso d'infrazione comprovata alle disposizioni del presente contratto collettivo di lavoro, la parte colpevole è tenuta a fornire immediatamente le prestazioni dovute. Essa, inoltre, deve pagare alla cassa della commissione paritetica nazionale il 25 per cento delle prestazioni dovute. Gli importi in tal modo riscossi sono destinati a sopprimere alle spese risultanti dal controllo sull'osservanza delle disposizioni contrattuali.

2. Le associazioni contraenti sono autorizzate a riscuotere e, se necessario a esigere l'esazione in via legale, il suddetto importo del 25 per cento a favore della commissione paritetica nazionale.

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1° Il conferimento del carattere obbligatorio generale è applicabile su tutto il territorio della Confederazione, ad eccezione del cantone di Ginevra in quanto esistano per questo cantone dei contratti collettivi di lavoro dichiarati di carattere obbligatorio generale.

2° Esso si applica a tutti i rapporti di lavoro fra i proprietari di saloni da parrucchiere ed il loro personale; eccezione fatta per gli apprendisti ai sensi della legge federale del 26 giugno 1930 sulla formazione professionale.

3° Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli ai lavoratori.

4° Il rispettivo decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 30 giugno 1961.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 6 luglio 1959.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

R. & K. Roggli s. à r. l. en liquidation, Morges (Vaud)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 823, 742 et 745 C.O.

Première publication

La société R. & K. Roggli, S. à r. l., Morges (Vaud), a décidé sa liquidation (FOSC. N° 148 du 30 juin 1959) et désigné comme liquidateurs MM. J. Heggli, expert-comptable, à Lausanne, et W. Kaderli, expert-comptable, à Bienna.

Les créanciers sociaux sont sommés, sous peine de forclusion, de produire leurs créances jusqu'au 31 août 1959 à la Fiduciaire Heggli, 6, Bellefontaine, Lausanne.

(AA. 147)

Morges, le 2 juillet 1959.

Les liquidateurs.

L'Union-Vie, Paris 1^{er}, 9, Place Vendôme

Bilan au 31 décembre 1958

Actif	Fr. fr.	Passif	Fr. fr.
Actions et parts sociales	11 030 469 267	Capital social	1 000 000 000
Obligations et lettres de gage	35 357 867 881	Réserves spéciales	2 494 778 101
Titres de gage immobilier	4 048 653 726	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	53 714 160 802
Immeubles	5 815 025 078	Correction relative à l'échéance des primes	2 766 552 846
Placements sur des sociétés immobilières de la compagnie	59 621 506	Réserves pour prestations d'assurance en suspens	553 276 699
Prêts et avances sur polices	987 602 558	Réserves des réassurances acceptées	1 733 905 028
Avoirs liquides	1 138 911 977	Créances des réassureurs	560 124 377
Avoirs provenant des réassurances	3 061 686 354	Dépôts et cautionnements	4 245 587
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	2 004 646 463	Bénéfices laissés en dépôts ou à verser	925 825 675
Intérêts et loyers échus mais non recouverts	239 649 850	Autre passif	2 017 393 683
Intérêts courus	893 361 525		
Autre actif	1 132 766 613		
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 18 515 144 515			
	65 770 262 798		65 770 262 798

Lausanne, le 30 juin 1959.

L'Union, Compagnie d'Assurances sur la Vie
Le mandataire général pour la Suisse: R. Genton.

«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1958		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	8 000 000	Aktien- oder Garantiekapital	20 000 000		
Aktien und Anteilscheine	8 500 850	Reservefonds	10 220 000		
Obligationen und Pfandbriefe	151 418 434	Spezialreserven:			
Schuldbuchforderungen	103 369 749	Krisenreserve	6 410 360		
Darlehen an Körperschaften	55 293 353	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	11 774 167		
Grundpfandtitel	278 818 480	Prämienreserve und Rentenübertrag	656 003 905		
Grundstücke	59 402 900	Prämienübertrag	25 484 292		
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	42 809 734	Rückstellungen für unerledigte Versicherungen	1 315 305		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	17 017 784	Rückstellungen für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	5 317 163		
Darlehen gegen Faustpfand	4 360 452	Technische Rückstellungen für die übrigen Versicherungszweige	774 468		
Liquide Mittel	8 330 085	Rückstellungen für gutgeschriebene Gewinnanteile	498 407		
Guthaben aus Rückversicherungen	5 384 040	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	525 534		
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnachmern	6 257 576	Grundpfandschulden	2 106 640		
Ausstehende Zinsen und Mieten	1 177 596	Depositen und Kauttionen	507 363		
Stückzinsen	4 755 650	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	8 662 960		
Uebrigere Aktiven	3 216 858	Uebrigere Passiven	8 064 734		
		Vortrag auf neue Rechnung	448 243		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kauttion oder Pfand gebunden: Fr. 693 752 246		Garantieverbindlichkeiten (Art. 670 OR): Fr. 37 500			
	758 113 541		758 113 541		

Zürich, 25. Juni 1959.

«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Brechtbühl.**«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur**

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1958		Passiven	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
Verpflichtungen der Aktionäre	5 000 000	—	Aktienkapital	15 000 000	—
Aktien und Anteilscheine	5 741 166	20	Reservefonds	7 500 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	207 888 499	52	Spezialreserven	670 874	80
Schuldbuchforderungen	46 546 023	71	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	25 000 000	—
Darlehen an Körperschaften	41 493 663	74	Prämienreserve und Rentenübertrag	613 163 155	43
Grundpfandtitel	305 970 429	20	Prämienübertrag	25 372 114	97
Grundstücke	56 636 644	51	Rückstellungen für unerledigte Versicherungen	2 717 923	35
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	6 473 823	56	Rückstellungen für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	28 544 401	16
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	15 005 325	85	Uebrigere technische Rückstellungen für die Lebensversicherung	3 943 456	33
Darlehen gegen Faustpfand	489 500	—	Rückstellungen für gutgeschriebene Gewinnanteile	12 569 495	58
Uebrigere Kapitalanlagen	391 625	—	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	868 750	03
Liquide Mittel	8 748 464	37	Grundpfandschulden	800 000	—
Guthaben aus Rückversicherungen	27 967 579	62	Depositen und Kauttionen	160 709	05
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	7 097 456	88	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	2 765 660	73
Ausstehende Zinsen und Mieten	146 441	29	Uebrigere Passiven	3 507 124	10
Stückzinsen	4 270 071	43	Vortrag auf neue Rechnung	284 227	35
Uebrigere Aktiven	3 001 178	—	Garantieverbindlichkeiten (Art. 670 OR): Fr. 28 750.—		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kauttion oder Pfand gebunden: Fr. 650 564 496.72					
	742 867 892	88		742 867 892	88

Winterthur, 30. Juni 1959.

«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft
R. Ch. Breguet.**La Suisse, Société d'assurance sur la vie, Lausanne**

Actif		Bilanz au 31 décembre 1958		Passif	
	Fr.		Fr.		Fr.
Actions et parts sociales	6 419 200	Capital social	6 000 000		
Obligations et lettres de gage	21 288 333	Fonds de réserve	3 000 000		
Créances inscrites dans le livre de la dette	15 202 740	Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	18 662 506		
Prêts à des corporations	16 512 053	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	234 638 518		
Titres de gage immobilier	178 157 825	Correction relative à l'échéance des primes	9 424 993		
Immeubles	35 482 000	Réserves pour prestations d'assurance en suspens	147 998		
Placements sur des sociétés immobilières de la compagnie	1 495 333	Réserves des réassurances acceptées	7 593 025		
Prêts et avances sur polices	7 323 838	Autres réserves techniques de la branche vie	8 295 731		
Prêts sur nantissement	1 581 636	Créances des réassureurs	47 222		
Autres placements	444 515	Dépôts et cautionnements	822 140		
Avoirs liquides	1 168 100	Dépôts de primes et primes payées d'avance	2 210 152		
Avoirs provenant des réassurances	7 593 561	Bénéfices laissés en dépôt ou à verser	5 216 643		
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	2 075 381	Autre passif	5 899 155		
Intérêts et loyers échus mais non recouverts	139 860	Fonds de prévoyance en faveur du personnel	542 417		
Intérêts courus	1 307 664	Solde à nouveau	108 926		
Autre actif	1 722 387				
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 244 705 636		Garanties accordées (Art. 670 CO): néant			
	297 914 426		297 914 426		

Lausanne, 30 juin 1959.

La Suisse, Société d'assurance sur la vie
Devrient, Haldy.**Fortuna Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich**

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1958		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	2 100 000	Aktien- oder Garantiekapital	7 000 000		
Aktien und Anteilscheine	134 390	Reservefonds	2 700 000		
Obligationen und Pfandbriefe	15 880 865	Spezialreserven:			
Schuldbuchforderungen	365 220	Dispositionsfonds	750 000		
Grundpfandtitel	49 961 931	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	200 000		
Grundstücke	5 330 000	Prämienreserve und Rentenübertrag	76 617 295		
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	12 751 633	Prämienübertrag	1 049 619		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	6 162 559	Rückstellungen für unerledigte Versicherungen	99 436		
Darlehen gegen Faustpfand	500 000	Uebrigere technische Rückstellungen für die Lebensversicherung	200 000		
Uebrigere Kapitalanlagen	173 159	Technische Rückstellungen für die übrigen Versicherungszweige	5 400 400		
Liquide Mittel	1 287 905	Rückstellungen für gutgeschriebene Gewinnanteile	17 386		
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	511 918	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	25 465		
Ausstehende Zinsen und Mieten	9 841	Depositen und Kauttionen	20 000		
Stückzinsen	197 428	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	734 487		
Uebrigere Aktiven	90 443	Uebrigere Passiven	564 860		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kauttion oder Pfand gebunden: Fr. 87 805 126		Personal-Fürsorgefonds (selbständige Rechtsperson): Fr. 1 098 852			
	95 457 292	Vortrag auf neue Rechnung	78 344		
		Garantieverbindlichkeiten (Art. 670 OR): Fr. 62 650			
			95 457 292		

Zürich, 27. Juni 1959.

Fortuna Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Ronner, Gerber.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Irland

Zollvorschriften

Gemäss von den irischen Behörden kürzlich erlassenen Verfügung «Impositions of Duties (Nr. 70) (Plumbers' Fittings of Copper or Copper Alloy) Order, 1959» wurde mit Wirkung ab 22. Juni 1959 für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren der Zollansatz wie folgt festgesetzt:

Irlande

Prescriptions douanières

Selon l'imposition of Duties (N° 70) (Plumbers' Fittings of Copper or Copper Alloy) Order, 1959, édictée récemment par les autorités irlandaises le droit de douane suivant a été fixé avec effet au 22 juin 1959 pour l'importation des produits mentionnés ci-après:

Articles liable	Rates of Duty	
	Full	Preferential (United Kingdom and Canada only)
(a) Articles whether completely or partially manufactured which are made wholly or mainly of copper or of an alloy (other than an alloy containing more than ten per cent by weight of nickel) of which copper is the main constituent and which are of any of the following descriptions:		
(i) screw-down valves and screw-down stop cocks of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than two and one-half inches, excluding flange valves and flange cocks,	50 per cent	33 1/3 per cent ad valorem
(ii) taps and cocks (other than non-concussive taps and cocks) which are of an internal diameter not exceeding one inch and are suitable for use with bath, sinks or lavatory basins,		
(iii) ball valves (excluding floats) which are of an internal diameter not exceeding one inch and are suitable for use with cisterns,		
(iv) plug cocks which are of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than one inch,		
(v) overflow fittings, wastes, waste plugs and waste traps which are suitable for use with baths, sinks, lavatory basins or cisterns, and		
(vi) flanges and collars which are of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than two and one-half inches and are suitable for affixing tubes or pipes to back boilers, cisterns or cylinders used in domestic water systems.		
(b) completely or partially manufactured component parts of the articles mentioned, as chargeable with duty, in subparagraph (a) of this paragraph.		
(i) mixing taps,		
(ii) articles which are designed for use with mixing sets and are taps, valves or cocks, or,		
(iii) fittings designed exclusively for hospital use or for urinals.		

- (a) Articles whether completely or partially manufactured which are made wholly or mainly of copper or of an alloy (other than an alloy containing more than ten per cent by weight of nickel) of which copper is the main constituent and which are of any of the following descriptions:
 - (i) screw-down valves and screw-down stop cocks of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than two and one-half inches, excluding flange valves and flange cocks,
 - (ii) taps and cocks (other than non-concussive taps and cocks) which are of an internal diameter not exceeding one inch and are suitable for use with bath, sinks or lavatory basins,
 - (iii) ball valves (excluding floats) which are of an internal diameter not exceeding one inch and are suitable for use with cisterns,
 - (iv) plug cocks which are of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than one inch,
 - (v) overflow fittings, wastes, waste plugs and waste traps which are suitable for use with baths, sinks, lavatory basins or cisterns, and
 - (vi) flanges and collars which are of an internal diameter of not less than one-half of an inch and not more than two and one-half inches and are suitable for affixing tubes or pipes to back boilers, cisterns or cylinders used in domestic water systems.
- (b) completely or partially manufactured component parts of the articles mentioned, as chargeable with duty, in subparagraph (a) of this paragraph.
 - (i) mixing taps,
 - (ii) articles which are designed for use with mixing sets and are taps, valves or cocks, or,
 - (iii) fittings designed exclusively for hospital use or for urinals.

Licensing Provision. There is provision for importation of the goods, under licence, without payment of duty or on payment of duty at a reduced rate. Any application for such licence should be addressed to the Secretary, Department of Industry & Commerce, Kildare Street, Dublin.

153. 6. 7. 59.

Vereinigte Arabische Republik

Sonder-Import- und -Export-Abgabe

Gemäss einer am 4. Juni 1959 im «Journal Officiel» veröffentlichten ministeriellen Verfügung Nr. 2/59 wird künftighin u. a. auf der Ein- und Ausfuhr von Waren eine neue zusätzliche Abgabe von 29/100 erhoben. Diese Verfügung hat folgenden Wortlaut:

République Arabe Unie

Droit spécial d'importation et d'exportation

Aux termes de l'arrêté ministériel N° 2/59, publié au Journal officiel le 4 juin 1959, il sera perçu à l'avenir, entre autres taxes, un nouveau droit supplémentaire de 2 pour mille sur les importations et les exportations de marchandises. Cet arrêté a la teneur suivante:

Arrêté ministériel N° 2 de 1959

établissant le droit mentionné dans l'art. 15 de la loi N° 88 de 1959, portant création de l'Organisme Général pour les questions de transport maritime.

Le Ministre Central de l'Economie,

Vu la loi N° 88 de 1959 portant création de l'Organisme Général pour les questions de transport maritime,

Vu la décision du Conseil d'Administration de l'Organisme Général pour les questions de transport maritime dans sa réunion du 19 Mai 1959, arrête:

Art. 1. Un droit est établi à raison de 29/100 (deux pour mille) de la valeur des marchandises exportées ou importées dans les deux provinces de la RAU et dont le transport est effectué par bateaux et à raison de 5/100 (cinq pour mille) de la valeur des billets de voyage sur bateaux et qui sont délivrés par les Compagnies ou Bureaux de Navigation se trouvant dans les deux provinces de la République.

Ce droit est perçu pour compte de l'Organisme Général des Questions de Transport Maritime.

Art. 2. Le droit établi sur le prix des marchandises importées sera perçu par l'entremise de l'autorité compétente pour la perception du droit établi sur les permis d'importation.

Quant aux marchandises importées par l'entremise des Administrations et Organismes de l'Etat, le droit sera perçu par l'entremise de l'Administration des Douanes.

Les montants des droits perçus seront virés chaque fin de mois au crédit du compte de l'Organisme Général pour les Questions de Transport Maritime, auprès de la Banque Centrale. L'organisme sera avisé le jour même, du virement et de la valeur.

Art. 3. La perception du droit établi sur les prix des marchandises exportées se fera par le canal de l'Administration des Douanes lors de l'émission de l'Ex-Form.

La valeur du droit sera virée chaque fin de mois pour compte de l'Organisme Général pour les Questions de Transport Maritime, auprès de la Banque Centrale. L'Organisme sera avisé le jour même du virement et de sa valeur.

Art. 4. La perception du droit en cas de troc se fera selon les bases établies dans les deux articles précédents en ce qui concerne les marchandises importées - objet du troc et de leur exportation.

Art. 5. La perception du droit établi sur les billets de passage se fera par l'entremise des Compagnies et des Bureaux de Navigation Maritime, qui ajouteront le dit droit sur la valeur du billet de passage.

Les Compagnies et Bureaux de Navigation Maritime susmentionnés feront un virement du droit au crédit du compte de l'Organisme, à la Banque Centrale, à la fin de chaque mois et aviseront l'Organisme le jour même du virement et de sa valeur.

Si le transport est gratuit la Compagnie percevra le droit sur la valeur estimative du billet et le virera pour compte de l'Organisme comme indiqué ci-haut.

Art. 6. Le Ministère Central de l'Economie émettra les instructions relatives au contrôle d'exécution de la perception du droit, soit par estampillage des billets, soit par l'émission de vignettes ayant la valeur du droit soit par l'émission de carnets et des bordereaux à remettre à ceux chargés de la perception du droit, s'il y a lieu.

Art. 7. Sont exemptées de ce droit les marchandises importées jouissant de la franchise douanière; sont aussi exemptés de ce droit les objets transportés par les passagers et dont la valeur n'excède pas 20 livres par personne. Le droit sera perçu sur l'excédent des marchandises, même si ces marchandises ne sont pas l'objet d'un permis d'importation ou Ex-Form.

Art. 8. Le présent arrêté sera publié au «Journal Officiel» et entrera en vigueur dans les deux provinces de la République dès la date de sa publication.

153. 6. 7. 59.

Algérie

Réglementation de l'importation

Selon un avis reproduit dans le «Recueil des actes administratifs» du 26 juin 1959 les importateurs peuvent déposer des demandes de licence, au titre du programme général d'importation 1959, pour des «produits divers» en provenance de tous pays étrangers autres que ceux qui sont membres de la Communauté Economique Européenne.

Il s'agit en l'occurrence de produits qui:

- a) pouvaient être importés en Algérie sans restriction avant les 4 et 19 février 1952 (date de la suspension de la première libération des échanges) et qui ne figuraient pas sur les listes des marchandises libérées du contingentement avant le 18 juin 1957. (date de la suspension de la deuxième libération des échanges);
- b) ne peuvent pas être introduits en Algérie dans le cadre des crédits des accords commerciaux actuels.

D'après le texte algérien, les demandes de licences établies dans les formes régulières sur formules AC, accompagnées de factures proforma en triple exemplaire, doivent être déposées à la «Direction du commerce intérieur et extérieur, Service des licences», 13, rue d'Isly à Alger, au plus tard le 17 juillet 1959, à 17 heures.

*) Voir FOSC. N° 141 et 142 des 20 et 21 juin 1957.

153. 6. 7. 59.

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 283 vom 2. Juli 1959 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.593	Bulgarien	63.593
14.327 1/2	Griechenland	14.47 1/2
1.4576	Jugoslawien	1.4576
107.48	Polen Warenverkehr (ab 1. 7. 1959)	108.04
17.91	Polen Uebrige Zahlungen (ab 1. 7. 1959)	18.01
71.82 1/2	Rumänien	71.82 1/2
10.322	Spanien	10.322
60.55	Tschechoslowakei	60.92
0.4844	Türkei	0.4859
	Einzahlungskurse anfragen für: Opium, Tabak, Kupfer; Rosinen, Feigen, Haselnüsse	
36.969	Ungarn	37.523

153. 6. 7. 59.

Gesandtschaften und Konsulate - Légations et consulats

Seine Exz. Frau Bodil Zerhind Gertrup hat dem Bundesrat ihr Beglaubigungsschreiben als ausserordentliche und bevollmächtigte Botschafterin von Dänemark bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

S. Exz. Raimundo Emiliani Ramon hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Kolumbien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

S. Exz. Herr Henry Soum hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Fürstentums Monaco bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

S. Exz. Herr Tomas G. de Castro hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Philippinen bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat Herrn Wu Chin-shih das Exequatur als Berufs-Generalkonsul der Volksrepublik China in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf erteilt.

153. 6. 7. 59.

Son Exc. M^{me} Bodil Gertrud Begtrup a remis au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire du Danemark près la Confédération suisse.

S. Exc. M. Raimundo Emiliani Ramon a remis au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Colombie près la Confédération suisse.

S. Exc. M. Henry Soum a remis au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Principauté de Monaco près la Confédération suisse.

S. Exc. M. Tomas G. de Castro a présenté au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire des Philippines près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Wu Chin-shih en qualité de consul général de carrière de la République Populaire de Chine à Genève, avec juridiction sur le territoire de la république et canton de Genève.

153. 6. 7. 59.

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 123. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 123. SEVA-Lotterie, die am 4. Juli 1959 in Thun stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 200 000.— Nr.	195346			
1 Treffer von Fr. 100 000.— Nr.	220587			
1 Treffer von Fr. 20 000.— Nr.	077671			
1 Treffer von Fr. 10 000.— Nr.	040069			
10 Treffer von Fr. 1 000.— Nrn.	018275	045092	060021	085590
	112544	113358	145677	164500
	204957	205031		
20 Treffer von Fr. 500.— Nrn.	027455	033122	055291	073058
	074705	081431	084132	094042
	099630	117876	147777	182285
	189236	191275	219703	221891
	235840	235924	242239	248477
240 Treffer von Fr. 100.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	0625	0909	1793	5570
	5789	5814	5879	6229
	7258	7399		
240 Treffer von Fr. 40.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	0451	0685	1791	3100
	3788	4035	4369	8042
	9013	9883		
720 Treffer von Fr. 20.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	000	171	638	
48 000 Treffer von Fr. 5.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	2 und 8			

Treffereinlösungsfrist: 6. Juli 1959 bis 6. Januar 1960.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000 und mehr sind im Lotteriebüro der SEVA, Mühlemattstrasse 68, in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebüro veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebüro gegen Lose der 124. Emission umgetauscht werden.

Die vom Bunde auf Treffern von über Fr. 50 (inkl. Doppeltreffern) erhobene Verrechnungssteuer von 27% wird vollständig zurückerstattet. Die Banken geben hierüber Auskunft.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessen ungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 6. Januar 1960, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Einlösungsfrist: 6. Januar 1960.

Nächste Ziehung: 4. September 1959

100 000 Fr., 50 000 Fr. usw.

Lospreis Fr. 5.— plus Porto Fr. —.40, Seva Bern, Postcheckkonto III 10026. Bitte, Trefferlose umtauschen.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.

Gröninger Aktiengesellschaft, Binningen

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 16. Juli 1959, 14.30 Uhr, im Gasthof Schloss Binningen.

Traktanden:

1. Diskussion über Fragen betreffend Direktion;
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Verschiedenes.

Stimmkarten für die Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes unter Beilage des Nummernverzeichnisses bis spätestens 2 Tage vor der Generalversammlung, d. h. bis zum 14. Juli 1959, durch die Kasse der Gesellschaft ausgegeben.

Binningen, den 3. Juli 1959.

Der Verwaltungsrat.



Kredit- und Verwaltungsbank Zug

Aktiengesellschaft - Gegr 1933
Telephon (042) 4 07 94 Postcheck VII 6126
Nationalbank-Girokonto 4006

Konto-Korrent 2%

Depositenheft 3³/₄ — 4%

Seit 20 Jahren nehmen wir Gelder zu günstigen Zinssätzen entgegen. Wir empfehlen uns für alle Bankgeschäfte.

Verlangen Sie kostenlos unseren ausführlichen Anlageprospekt.

Seifenfabrik Hochdorf AG., Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 16. Juli 1959, 17.00 Uhr, am Sitz der Gesellschaft

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1958. Bericht der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre vom 6. Juli 1959 an bei unserer Geschäftskasse auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können Zutrittskarten gegen Hinterlage ihrer Aktien oder gegen als hinreichend betrachteten Ausweis über deren Besitz bis spätestens 13. Juli 1959 bei der Gesellschaft beziehen.

An der Generalversammlung selbst werden keine Karten mehr ausgegeben.

Hochdorf, den 3. Juli 1959.

Der Verwaltungsrat.

Swiss Jewel Co. AG., Locarno

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juli 1959 erfolgt die Auszahlung der Dividende für 1958 mit

brutto Fr. 2.50, netto Fr. 1.75 pro Aktie von Fr. 25.— und
brutto Fr. 13.41 1/2, netto Fr. 9.39 pro Genußschein,

gegen Rückgabe der Coupons Nr. 30 der Aktien, Nr. 21 der Zertifikate und Nr. 20 der Genußscheine beim Sitz der Gesellschaft in Locarno sowie bei sämtlichen Sitzen der Schweizerischen Volksbank.

Neue Couponbogen können ebenfalls beim Sitz der Gesellschaft in Locarno gegen Einreichung der Talons bezogen werden.

Locarno, 3. Juli 1959.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels de Zinal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi le 18 juillet 1959, à 17 heures, à l'hôtel des Diablons, à Zinal.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires à la Banque Populaire de Sierre, à Sierre, à partir du 8 juillet 1959.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 15 juillet 1959, contre dépôt des titres ou certificats de dépôt, par la Banque Populaire de Sierre, à Sierre.

Sierre, le 1^{er} juillet 1959.

Le conseil d'administration.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de décembre 1958).

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 55 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confondre la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce. Berne.

Wir pflegen Ihre Fabrikböden

Sie wissen es selber: Freundliche, saubere Werkhallen heben den Arbeitsgeist der Belegschaft. Sicher achten Sie deshalb auch besonders darauf, daß Ihre Böden stets in Ordnung sind. Und dabei wollen wir Ihnen helfen.

Wir sind Spezialisten im Reinigen, Ölen, Abscheifen und Versiegeln von Böden und führen die Arbeit so durch, daß der Betrieb ungestört weiterläuft. Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Besprechung.

E. LEONI & CO., Löwenstraße 11, Zürich 1, Telephon (051) 25 03 22

Kraftloserklärung

Das auf den Namen lautende Sparkassabüchlein Nr. 61632 der Zuger Kantonalbank, Zug, das vom rechtmässigen Gläubiger vermisst wird, ist zufolge Saldierung in einer öffentlichen Urkunde als kraftlos erklärt worden. Das kraftlos erklärte Sparkassabüchlein gilt daher gegenüber jedermann als annulliert, und es können aus dessen Besitz keinerlei Rechte oder Ansprüche irgendwelcher Art abgeleitet werden.

Zug, den 2. Juli 1959.

Zuger Kantonalbank

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

FLUG-UNFALL-VERSICHERUNGEN zu günstigen Bedingungen und Prämien bei den in der Schweiz konzessionierten LLOYD'S

Sofort greifbare Policen durch J. R. AEBLI & CIE., Torgasse 2, Zürich 1, Tel. (051) 242646

Versicherern

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Der Regierungstatthalter von Biel hat mit Verfügung vom 29. Juni 1959 die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt und angeordnet über den Nachlass des Herrn

Johann Friedrich Laubscher

geb. 1880, des Friedrich, von Täuffelen, gew. Fabrikant, wohnhaft gewesen in Biel, Kloosweg 76.

Eingabefrist bis zum 15. August 1959:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Biel;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar und Fürsprech Peter Bürgi in Burgdorf, Emmentalstrasse 16.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 580 ff, 590 und 591 ZGB).

Massverwalter: Herr Dr. Paul Wirth-Laubscher, Nennigkofen (Solithurn).

Burgdorf, den 1. Juli 1959.

Der Beauftragte:
Peter Bürgi, Fürsprech und Notar.

Zu vermieten in unserem Neubau in Kriens (LU) ein trockener, nicht unterteilter

LAGERRAUM

im Ausmaß von ca. 440 m².

Separate Zufahrt, Licht, Wasser und nötigenfalls auch Heizungsmöglichkeit vorhanden.

Speziell geeignet für Pflichtlager und dergleichen.

Mietbeginn: sofort oder nach Übereinkunft.

Anfragen sind zu richten an:

Sauerstoff- und Wasserstoff-Werke AG, Luzern
Telephon (041) 2 30 23

39471 Lz

Vente juridique

du matériel d'une carrière

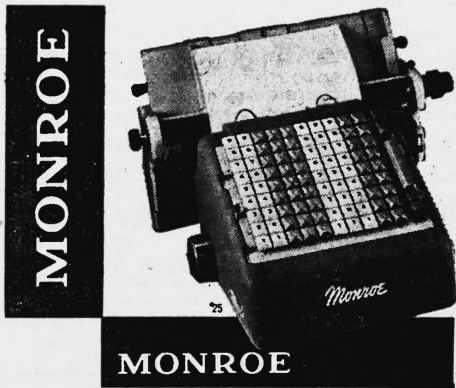
L'Office des faillites de la Veveyse vendra aux enchères publiques le jeudi 9 juillet 1959, à 10.00 heures, dans une salle de l'Hôtel de Ville d'Attalens, le matériel servant à l'exploitation d'une carrière et provenant de la faillite des «Carrières d'Attalens SA».

Ce matériel comprend: 3 plaques tournantes pour voie Decauville, une centaine de m' de voie Decauville, 1 forge avec outillage, 6 châssis de wagonnets, 10 wagonnets, 4 marteaux pneumatiques burineurs, 2 perforatrices, 5 burins cormans, 5 pinces-acier, 6 masses, divers outils, 1 chargeuse, 1 compresseur, 1 concasseur, 1 remorque à deux roues, 1 cric, 2 moteurs électriques, 1 treuil et axe de treuil, ainsi que des installations fixes. Le tout estimé à 71 280 fr.

L'acquéreur aura à fournir des sûretés.

Les amateurs pourront visiter le chantier le jour de la vente, de 09.00 à 10.00 heures. Rendez-vous à 09.00 heures à l'Hôtel de Ville d'Attalens.

Le préposé: Georges Chassot.



Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett. Bekannt für ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit. Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen. Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.

Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.
Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Der Stellenmarkt erscheint jeden Mittwoch

Precisa
nur **550.-**

In weltbekannter Qualität bringt Precisa jetzt auch **die billigste** Schweizer Rechenmaschine mit Kontrollstreifen

addiert subtrahiert multipliziert und rechnet auch unter Null dazu 2- und 3-Nullentasten

Generalvertretung für die Schweiz
ERNST JOST AG
Zürich 1, Gessnerallee 50, Tel. 051 217357

POSEIDON LINES

Service rapide de fret et de passagers

CANADA / USA / GRANDS LACS

A destination des Grands Lacs (Toronto, Hamilton, Cleveland, Detroit, Milwaukee, Chicago)

de: Anvers	Rotterdam	Bremen	Hamburg
M/s «Tazacorte»	7. 7.	4. 7.	10. 7.
«Transoanada»	17. 7.	14. 7.	29. 7.

A destination du St-Laurent (Montreal, Quebec, Trois Rivières)

de: Rotterdam	Anvers	Bremen	Hamburg
M/s «Transatlantic»	15. 7.	18. 7.	21. 7.
«Poseidon»	26. 7.	29. 7.	1. 8.

A destination des Lacs Supérieurs (St-John's NF, St-Pierre, Buffalo, Detroit, Sault Ste-Marie, Port Arthur, Fort Williams, Duluth)

de: Anvers	Rotterdam	Bremen	Hamburg
M/s «Transmichigan»	10. 8.	12. 8.	14. 8.
			16. 8.

Connaissances directs pour toutes les villes du CANADA et des U.S.A.

Réservation de fret et connaissance par les agents:
TRAMARSA S.A. 17, rue du Mont-Blanc
GENÈVE Tél. 32 60 45
TRAMARSA S.A. 149, Spalenring
BALE Tél. 23 39 73

MOOR TRANSPORT AG
BALE
111, Voltastrasse
Tél. 22 29 18

Wehrli's Zinstabellen

4. Auflage erschienen

Zinssätze von 2 1/2-6% in Steigerungen von 1/4%, für Kapital von Fr. 1.- bis 100 000.- pro Tag eine Seite, total 368 Seiten.

Sichern Sie sich dieses Werk durch rechtzeitige Bestellung. Preis Fr. 44.- inkl. Verpackung und Porto.

Zinstabellen-Verlag **ROBERT GAUTSCHI-REMUND**
BERN, Schwarztorstrasse 23, Telephon (031) 7 59 39

Fischer & Co. REINACH 6

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

Pour construction de chalets de vacances, à vendre à CRANS/VS, sur route de Slon.

superbe terrain

S'adresser à Aymon Edouard & Cie, menuiserie, Ayent/VS, tél. (027) 44243.

ABRI BANK BERN
finanziert ABZÄHLUNGS-Verträge rasch und kulant.

ZO verarbeitet auch Plexiglas und Perspex zu Ständern Abdeckungen Maßstäben Reklameartikeln Laborgeräten

Zelluloidwarenfabrik Zollikofen AG
Zollikofen-Bern, Tel. 031/65 00 22

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

RN Optimal Übersichtlich und dennoch sehr raumsparend - das schätzt man an der bewährten RN FÄCHER-KARTEI

Rüegg-Naegeli
Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

Emprunt 4% Verreries de St-Prex S.A., 1948 de Fr. 1 000 000

En suite du tirage au sort effectué ce jour, les cinquante obligations de l'emprunt mentionné ci-dessus, de 500 fr. chacune, portant les numéros:

18.	411	838	1267	1632
67	459	874	1319	1665
105	486	933	1331	1722
123	544	971	1428	1760
184	598	1023	1462	1797
212	635	1054	1500	1816
259	687	1090	1514	1851
315	706	1142	1556	1882
358	747	1184	1577	1939
393	792	1206	1603	1972

seront remboursées au pair le 15 octobre 1959.

Ces titres pourront être présentés pour leur remboursement, munis de tous les coupons non échus, aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à ses agences. L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 15 octobre 1959.

Lausanne, le 2 juillet 1959. **BANQUE CANTONALE VAUDOISE**
L'obligation N° 336, remboursable le 15 octobre 1958, n'a pas encore été présentée pour rachat.

Parfumerie du Grand-Pont S.A., Lausanne

Les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale ordinaire qui se tiendra le mercredi 15 juillet 1959, à 11 heures, dans les bureaux de la Fiduciaire Heggüli, 6, Bellefontaine, Lausanne.

Ordre du jour:
Opérations statutaires.

Lausanne, le 2 juillet 1959. Le conseil d'administration.